

info



sarnen



VORWORT



**Geschätzte Sarnerinnen
und Sarner**

Gemeinderatswahlen 2024 – weibliche Energie gefragt

Mitte 2024 verlasse ich den Gemeinderat. Wir haben in Obwalden für alle Behörden eine Amtszeitbeschränkung von 16 Jahren. Das ist gut so. Es ist Zeit für neue Kräfte und eine Verjüngung!

Die Arbeit als Gemeinderätin mache ich gerne. Ich kann und konnte viel bewegen, bewirken und beantworten. Dabei ist mir aufgefallen: Frauen denken, fühlen und handeln anders als Männer. Nein, ich bin keine Frauenrechtlerin. Es geht mir um die weibliche Energie und die ist wichtig im Gremium. Ich habe die Wichtigkeit der Ausgewogenheit von weiblichen und männlichen Qualitäten für diese Arbeit unterschätzt. Die letzten drei Jahre als einzige Frau im Gremium haben mich viel Energie gekostet.

An alle Frauen im jungen und mittleren Alter:

Bitte überlegt euch, ob das Mitdenken, Mitreden und Mitwirken im Gemeinderat nicht eine passende Aufgabe für euch wäre!?

Die Arbeit als Gemeinderätin ist spannend, sinnvoll und sehr vielfältig, mit viel Freiheit und Selbstbestimmung. Und es braucht uns Frauen im Gemeinderat – auch als repräsentatives Abbild unserer Bevölkerung.

Gerne bin ich bereit, euch mehr über meine Arbeit zu erzählen. Meldet euch einfach bei mir.

Herzlich,

**Eure «Noch»-Gemeinderätin für
Soziales/Gesellschaft**

Manuela von Ah, Mobile 079 757 34 21

TRAKTANDUM

Energiestadt – Genehmigung Aktivitätenprogramm 2024 – 2027

Die Energiestadtgruppe Sarnen hat das neue Aktivitätenprogramm 2024 – 2027 erarbeitet. Das Aktivitätenprogramm beinhaltet insbesondere Massnahmen, die sich mit der Anpassung an den Klimawandel befassen. Der Gemeinderat hat das Aktivitätenprogramm Energiestadt 2024 – 2027 genehmigt.

Kostenlose Wildsträucher für Sarnen

Wer einheimische Sträucher in den Garten pflanzt, tut der Natur, dem Klima und sich selbst Gutes. Energiestadt Sarnen lanciert deshalb diesen Herbst eine Sträucheraktion: Sarnerinnen und Sarner können kostenlos einheimische Wildsträucher nach Wahl bestellen.

Musiklehrpfad «Ghörang» – Unterstufe Wilen unterwegs

«Bum – tätsch – bum – bum – tätsch» – so klang es vor den Sommerferien in Sarnen. Die ganze Unterstufe Wilen besuchte den Musiklehrpfad «Ghörang». Dabei verweilten sich die Schülerinnen und Schüler an den verschiedenen Stationen und erlebten Töne und Geräusche mit all ihren Sinnen.

Umweltzertifikat

Die Gemeinde Sarnen hat als Sammelstelle von PET-Recycling Schweiz 2022 total 41'560 Kilogramm PET-Getränkeflaschen gesammelt und wurde mit dem Umweltzertifikat ausgezeichnet.

«Zäme en Guete» – auch für Dich

Wie ist es doch erfreulich, mit einer kleinen Gruppe Menschen an einem Tisch zu sitzen, zusammen zu essen und zu plaudern. «Zäme en Guete» will das fördern. Das Projekt schafft Kontakte zwischen Jung und Alt, Einheimischen und Migrantinnen/Migranten, Quartieren und Siedlungen.

«Zäme en Guete» wird durch die Patenschaft von «Obwalden isch zwäg» und Tavolata getragen.



Zum Titelbild

Vitaparcours-Putzete des KTV Schwendi mit freiwilligen Helfern. Weiterführende Informationen zu Vitaparcours-Putzeten der Gemeinde Sarnen finden Sie auf Seite 23.

EINWOHNERGEMEINDE SARNEN	4
Aus dem Einwohnergemeinderat	4
Kostenlose Wildsträucher für Sarnen	7
Energiespartipp: Strom sparen im Haushalt	9
Digitaler Dorfplatz Sarnen	9
Wahl der Informatikstrategie-Kommission	10
Neophytenbekämpfung mit Lernenden der Schindler Aufzüge AG	11
Wasserzählerablesung 2023	11
Netzwerk Früherkennung Sarnen: Psychomotorische Therapiestelle	13
Schlussspurt für «Miär machid Platz!»	14
Beratungsstelle «Hilfe und Pflege» Sarnen	15
«Wie geht's dir?» – Sarner Jugendliche plaudern über Höhen und Tiefen	16
Unterstützungs- und Förderbeitrag im Bereich Jugend	18
Tauschkreis-Verein hat sich aufgelöst	18
Werde Lebensretterin oder Lebensretter in deiner Gemeinschaft	19
Erste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheit	20
Tanzangebote für Mädchen und junge Frauen	21
Wussten Sie schon, dass...	21
Infos Abfallentsorgung	22
Vitaparcours-Putzete	23
Hocus Pocus im FZO	24
Kurzportrait: Verein Zauberalaterne Obwalden	27
«Zäme en Guete» – auch für Dich	28
Aktiv und sicher durch den Alltag	29
Öffnungszeiten	30
Sprechstunde des Gemeindepräsidenten	30
Baubewilligungen	31
SCHULE SARNEN	32
Musiklehrpfad «Ghörngang» – Unterstufe Wilen unterwegs	32
Wildrosen im Waldkindergarten	33
Wenn Alltag pure Abwechslung bedeutet	34
Pausen in der Schule Stalden – alles andere als eintönig	36
KORPORATIONEN	38
Wolfsgruben und Wolfsjagd in Sarnen	38
RAT UND HILFE	41
VERANSTALTUNGEN	42

Neue Mitarbeitende



Jana Scheiwiller, wohnhaft in Luzern, hat per 1. August 2023 ihre Erwachsenen- ausbildung zur Fachfrau Betreuung bei der Kindertagesstätte Sarnen KITS angetreten. Ihr Pensum beträgt 100 Prozent.



Michael Christen, wohnhaft in Wilen, hat per 1. September 2023 seine Stelle als Bereichsleiter Finanzen und Mitglied der Geschäftsleitung angetreten. Sein Pensum beträgt 100 Prozent.



Raphael Disler, wohnhaft in Sarnen, wird am 1. Oktober 2023 seine Stelle als Bereichsleiter Bau/Raumentwicklung/ Werke und Mitglied der Geschäftsleitung antreten. Sein Pensum beträgt 100 Prozent.



Gabi Küchler, wohnhaft in Kägiswil, wird am 1. Oktober 2023 ihre Stelle als Projektleiterin Immobilienentwicklung antreten. Ihr Pensum beträgt 60 Prozent.

Wir wünschen den neuen Mitarbeitenden viel Freude und Erfolg am neuen Arbeitsplatz und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Die Kindertagesstätte Sarnen (KITS) wächst und ist nun auch Lehrbetrieb

Die angekündigte Angebotserweiterung ab Sommer 2023 konnte realisiert werden. Per August hat KITS auch am Mittwoch offen. Der Mittwoch ist schon gut ausgelastet. Die Anzahl zu betreuenden Kindern steigt sukzessiv.

Wie bereits im Info Sarnen Nr. 5 vom Juni 2023 mitgeteilt, hat KITS vom Amt für Berufsbildung die Bewilligung als Lehrbetrieb erhalten. Ab August 2023 haben zwei Personen die Erwachsenen- ausbildung zur Fachperson Betreuung begonnen. Der Arbeitsmarkt im Betreuungsbereich ist ziemlich ausgetrocknet. Jetzt kann KITS eigene Fachkräfte ausbilden. Das ist eine erfreuliche Entwicklung.

Das Team KITS per August 2023



Von links: Jana Scheiwiller, Randi Röthlin, Melanie Enz, Jan Schifferle, Ariane Nickelt, Ariane Halter, Letina Gebretensae, Dekyi Karlotsang, Alexandra von Ah

Anpassung Pensum Feuerwehrkommandant

Anfang 2020 hat der Schweizerische Feuerwehrverband im Auftrag der Einwohnergemeinde Sarnen eine Analyse beim Stellenbedarf Feuerwehrkommandant gemacht und festgehalten, dass die Pensen bei der Feuerwehr Sarnen nicht mehr der aktuellen Situation entsprechen und Handlungsbedarf besteht. Der Gemeinderat hat nun den Stellenetat für den Feuerwehrkommandanten auf 60 Prozent erhöht. Eine Arbeitsgruppe wurde beauftragt, die Organisation und Struktur der Feuerwehr Sarnen zu überprüfen und dem Gemeinderat Bericht und Antrag vorzulegen.

Beitragserhöhung an die Pro Senectute Obwalden

Die Pro Senectute Obwalden ersucht die Gemeinde um eine Erhöhung des Beitrages an die Leistungen für die Sozialberatung sowie an die Leistungen für die Gesundheitsförderung, Prävention, Bewegung und Sport. Es ist bedauerlich und befremdlich, dass der Bund die Gelder an die Pro Senectute nochmals kürzt und damit die Kantone und Gemeinden zusätzlich belastet. Damit die Pro Senectute ihre Dienstleistungen weiter im gleichen Rahmen erbringen kann, ist sie auf zusätzliche finanzielle Mittel des Kantons und der Gemeinden angewiesen.

Einer Erhöhung des Gemeindebeitrages in den Bereichen Sozialberatung und Gesundheitsförderung/Prävention hat der Gemeinderat zugestimmt, wenn der Kanton seinen Anteil ebenfalls entsprechend erhöht.

Grössere Arbeitsvergaben

Kägswilerstrasse Sarnen, Teilsanierung Kernmatt
Strassenbauarbeiten: Kalbermatter AG, Sarnen

Sanierung Erdbestattungsfeld Friedhof Sarnen
Baumeister- und Gartenbauarbeiten:
Egli Gartenbau AG, Sursee

Energiestadt – Genehmigung Aktivitätenprogramm 2024 – 2027

Die Einwohnergemeinde Sarnen ist seit dem 24. November 2011 als Energiestadt zertifiziert. Das Energiestadt-Label wird alle vier Jahre mit einer Rezertifizierung erneuert. Im Herbst 2023 rezertifiziert sich die Einwohnergemeinde ein weiteres Mal für die nächsten vier Jahre.

Mit dem Energiestadt-Label werden Gemeinde und Städte ausgezeichnet, die überdurchschnittliche Anstrengungen im Bereich ihrer kommunalen Energie- und Klimapolitik unternommen haben.

Die Energiestadtgruppe Sarnen hat das neue Aktivitätenprogramm 2024 – 2027 erarbeitet. Das Aktivitätenprogramm beinhaltet insbesondere Massnahmen, die sich mit der Anpassung an den Klimawandel befassen. Der Gemeinderat hat das Aktivitätenprogramm Energiestadt 2024 – 2027 genehmigt.

Kenntnisnahme Schlussbericht zum Projekt Kompass kommunale Alterspolitik

Der Einwohnergemeinderat Sarnen hatte die Absicht erklärt, am Pilotprojekt «Kompass kommunale Alterspolitik» teilzunehmen. In den Jahren 2020 – 2022 haben Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Sarnen aktiv am Pilotprojekt mitgewirkt. Ziel des Projektes war es, den kommunalen Verantwortungsträgerinnen und -trägern evidenzbasierte Entscheidungsgrundlagen zur strategischen Ausrichtung und Planung einer umfassenden und zukunftsgerichteten Alterspolitik zur Verfügung zu stellen.

Unterdessen liegt der Schlussbericht inklusiv Leitziele, Entwicklungsoptionen und mögliche Massnahmen vor. Der Einwohnergemeinderat hat den Schlussbericht und die Zieloperationalisierung (Leitziele, Entwicklungsoptionen und Massnahmen) zustimmend zur Kenntnis genommen.

Das Departement Soziales/Gesellschaft wird beauftragt, für die Gemeinde Sarnen ein Altersleitbild inklusiv Massnahmen zu erarbeiten und dem Einwohnergemeinderat zur Genehmigung vorzulegen.



sarnen

Die Einwohnergemeinde Sarnen sucht **per 1. Januar 2024** oder nach Vereinbarung eine/n

Reinigungsmitarbeiter/-in ca. 20 % (nach Aufwand)

Zusammen mit unserem Hauswarteteam sorgen Sie dafür, dass unsere Schulanlagen in Stalden stets sauber gereinigt zur Verfügung stehen. Sie arbeiten stundenweise tagsüber.

Wir erwarten: Erfahrung in der Gebäudereinigung, im Idealfall bereits auch im Umgang mit Reinigungsmaschinen, pflichtbewusste, sorgfältige und exakte Arbeitsweise, offenes und freundliches Auftreten, gute Deutschkenntnisse, Freude an selbstständiger Arbeit und Flexibilität.

Auf www.sarnen.ch finden Sie das ausführliche Stelleninserat.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Einwohnergemeinde Sarnen

Rütistrasse 8

6060 Sarnen

www.sarnen.ch



sarnen

Die Einwohnergemeinde Sarnen sucht **per 1. Januar 2024** oder nach Vereinbarung eine/n

Fachmann / Fachfrau Betriebsunterhalt Fachrichtung Hausdienst (100 %)

Als ausgebildete Fachkraft übernehmen Sie die Verantwortung für den Betrieb, die Reinigung und den technischen Unterhalt von Schulanlagen. Dabei steht Ihnen fachkundiges Reinigungspersonal zur Seite.

Wir erwarten: eine Ausbildung als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt, praktische Berufserfahrung im Unterhalt von Liegenschaften und eine positive Dienstleistungseinstellung.

Auf www.sarnen.ch finden Sie das ausführliche Stelleninserat.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Einwohnergemeinde Sarnen

Rütistrasse 8

6060 Sarnen

www.sarnen.ch

Kostenlose Wildsträucher für Sarnen

Wer einheimische Sträucher in den Garten pflanzt, tut der Natur, dem Klima und sich selbst Gutes. Energiestadt Sarnen lanciert deshalb diesen Herbst eine Sträucheraktion: Sarnernerinnen und Sarnner können kostenlos einheimische Wildsträucher nach Wahl bestellen.

Holunderblüten pflücken, unter dem Haselstrauch Nüsse knacken, im Winter die Vögel beim Abpicken der Hagebutten beobachten – einheimische Sträucher im Garten bringen zu jeder Jahreszeit Leben in den Garten. Sie bieten Nahrung und Schutz für viele Insekten, Vögel und andere Kleintiere und vernetzen die Arten quer durchs Siedlungsgebiet.

Die zunehmend heissen Sommer sowie die starken Regenfälle rücken noch andere wichtige Eigenschaften von Sträuchern in den Fokus. So schlucken Standorte mit Sträuchern bei Regen viel Wasser, das dann nicht einfach in die Kanalisation läuft. An heissen Tagen kühlen die Sträucher ihre Umgebung mit Schatten und der Verdunstung von Wasser. Auch Fassaden können mit Sträuchern oder Bäumen beschattet werden, so dass im Haus ein angenehmeres Klima herrscht. Sträucher filtern ausserdem Staub und Schadstoffe aus der Luft.

Gute Gründe also, das Steingärtchen zu begrünen, als Abgrenzung zur Strasse eine Hecke zu pflanzen oder neben dem Sandkasten natürlichen Schatten wachsen zu lassen.

Die Beschreibungen der Wildsträucher sind bis am 30. September 2023 auf der nachfolgenden Webseite aufgeführt:

www.naturiamo.ch/veranstaltungen/straeucheraktion
Dort können die gewünschten Sträucher online bestellt werden.

Die Abgabe der bestellten Wildsträucher findet am 21. Oktober 2023 in Sarnen statt. Details folgen nach Bestellung per E-Mail.



Geführter Abendspaziergang zu einheimischen Wildsträuchern im Garten

Auf einer Abendexkursion durch Sarnen lernen Sie die wichtigsten Sträucher, ihre Eigenschaften und Ansprüche kennen. Wir geben Auskunft über Blütezeit, Wuchshöhe, Giftigkeit, Wasserbedarf und Abstandsbestimmungen. Auch Geschichten und Rezepte zu den Sträuchern kommen nicht zu kurz.

Datum

Dienstag, 19. September 2023, 18.30 bis 20.30 Uhr

Anmeldung bis 17. September 2023 per Telefon 041 610 90 30 oder per E-Mail an info@naturiamo.ch

PORTMANN GARTEN

Aus TRÄUMEN entstehen Visionen – aus Visionen wachsen IDEEN.
HABEN SIE EINE VISION? Wir lassen sie erblühen.

PORTMANN GARTEN AG | www.portmann-garten.ch



tüftelCamp 2023 im tüftelPark Pilatus

9. bis 13. Oktober 2023

**Nimm an einer Challenge teil und
entwickle zukunftsweisende Lösungen!**

Infos unter: www.tueftelpark-pilatus.ch

Das tüftelCamp wird unterstützt von:



Umzüge	Transporte
Glaserei	Einlagerungen
Räumung	Entsorgungen

Umzüge | Räumung Entsorgung | Einlagerung
Alles aus einer Hand – Wir können das!

www.gafner-kaegiswil.ch | Tel. 041 660 32 33



**IHR REGIONALER PARTNER FÜR
ENERGIEEFFIZIENTE GEBÄUDETECHNIK**

Heizung | Lüftung/Klima | Gebäudeautomation | Energieoptimierung

EQUANS Services AG | 6060 Sarnen | Tel. +41 662 00 30 | sarnen.ch@equans.com



Energiespartipp: Strom sparen im Haushalt

Der Strom wird knapp und teuer, deshalb ist es wichtiger denn je, sparsam mit dem kostbaren Gut umzugehen. Ein Haushalt funktioniert heute kaum mehr ohne Strom. Im Haushalt geht es darum die grossen Verbraucher zu erkennen, hierfür kann ein Energiemessgerät hilfreich sein.

• «Elektro-Öfeli» und Klimaanlage ausschalten

Haben Sie zu Hause einen steckbaren Elektro-Ofen oder eine Klimaanlage? Verzichteten sie nach Möglichkeit auf deren Einsatz. Die Geräte sind wahre «Stromfresser». Der Stromverbrauch eines «Elektro-Öfelis» entspricht jenem von 300 LED-Leuchten. Schliessen Sie vermehrt die aussenliegenden Sonnenstoren oder Vorläden. Diese bieten im Sommer Schatten zur Wärmevermeidung und dienen im Winter als zusätzliche Isolationsschicht.

• Bei niedriger Temperatur waschen

Dank modernen Waschmitteln kann Wäsche problemlos bei niedriger Temperatur gewaschen werden. 20 oder 30 °C reichen in der Regel für leicht verschmutzte Wäsche. Die Maschine sollte erst gestartet werden, wenn sie voll ist.

• Standby-Strom vermeiden

Computer, WLAN-Router, TV-Geräte und Kaffeemaschinen verbrauchen auch im Stand-by- und Schlafmodus Energie. Diese Geräte sollten daher immer ganz ausgeschaltet werden. Das geht am einfachsten mit einem Netzschalter oder einer Steckdosenleiste. Beim WLAN-Router ist eine Zeitschaltuhr zu empfehlen.

crossiety Digitaler Dorfplatz Sarnen

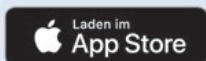
Auf der Plattform **Crossiety**, in der Gruppe «Informationen aus dem Gemeindehaus Sarnen», erhalten Sie laufend Neuigkeiten zu:

- Einwohnergemeindeversammlungen
- Wahl- und Abstimmungstagen
- Projekten der Gemeinde
- Tagesaktualitäten

Die Informationen werden weiterhin auch auf der Webseite (www.sarnen.ch) unter der Rubrik «Aktuelles» publiziert.

Haben Sie sich schon registriert?

Werden Sie Teil des digitalen Dorfplatzes. Einfach den QR-Code scannen und die kostenlose App herunterladen.



Jetzt kostenlos anmelden!
www.crossiety.app

Wichtige Informationen mit
Push-Benachrichtigung



Wahl der Informatikstrategie-Kommission

Die beiden Kantone Obwalden und Nidwalden und ihre Gemeinden setzen eine Informatikstrategie-Kommission ein, um ihre Behörden auf dem Weg zur Digitalisierung zu unterstützen. Grundlage dazu bildet die kürzlich in Kraft getretene Informatikvereinbarung.

Mittlerweile wurden alle sieben Mitglieder der Informatikstrategie-Kommission von den entsprechenden Gremien gewählt. Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen:

- Urs Bisang (Vorsitz): externe, unabhängige Fachperson der beiden Kantone
- André Bally: externe, unabhängige Fachperson der Gemeinden von Ob- und Nidwalden
- Armin Roth: IT-Koordinator in der Finanzverwaltung als Vertreter des Kantons Nidwalden
- Reto Odermatt: Departementssekretär Finanzdepartement Obwalden als Vertreter des Kantons Obwalden
- Andreas Bünter: Gemeindeschreiber Wolfenschiessen als Vertreter der Nidwaldner Gemeinden
- Alex Mathis: Geschäftsführer Sarnen als Vertreter der Obwaldner Gemeinden
- Stefan Müller: Leiter des Informatik Leistungszentrums Ob- und Nidwalden

Sarner Dorfchilbi 22. – 24. Sept. 2023

Dieses Jahr ist alles neu!



Neophytenbekämpfung mit Lernenden der Schindler Aufzüge AG

Die Schindler Aufzüge AG in Ebikon führt jedes Jahr mit den Lernenden im 1. Lehrjahr eine Projektwoche durch. Dieses Jahr führte der Weg nach Sarnen. Am 8. August 2023 wurde im Sekundärgerinne des Gerisbaches dem Sommerflieder zu Leibe gerückt. Dieser gilt schweizweit als invasiver Neophyt. Bewaffnet mit Garten- und Astschere machten sich die 78 Lernenden daran, dem Sommerflieder die Blütenstände abzuschneiden. Mit

diesem Eingriff kann eine Versamung verhindert werden. Durch das Zurückschneiden muss die Fläche nicht maschinell gemulcht werden und eine natürliche Verjüngung mit einheimischen Baum- und Straucharten kann sich ansiedeln. Ein Teil dieser Fläche wird schon seit zwei Jahren von Schülern der Oberstufe Sarnen bearbeitet. Dort hat sich bereits eine natürliche Verjüngung eingestellt.



Start der Arbeiten oberhalb der Furt Gerisbach



Sommerflieder in voller Blüte



Wasserzählerablesung 2023

Im September 2023 werden in der Gemeinde Sarnen die Wasserzähler abgelesen. Unsere Mitarbeitenden sind jeweils von Montag bis Samstag nachmittag unterwegs. Wir bitten Sie um Verständnis, dass eine telefonische Voranmeldung nicht möglich ist. Die ablesenden Personen sind Ihnen dankbar, wenn Sie die Zugänge zu den Wasserzählern freihalten.

Bei Abwesenheit wird eine blaue Ablesekarte in den Briefkasten gelegt. Bitte diese sofort ausgefüllt zurücksenden oder den Zählerstand per E-Mail mit den nötigen Angaben (Adresse, Zähler-Nummer) an kasse@sarnen.ow.ch melden.

Besten Dank für Ihre Mithilfe

Wasserversorgung Sarnen

Baustart an der Brünigstrasse in Sarnen

Die Brünigstrasse in Sarnen erhält mit der Überbauung «Dorf Hyyser» ein neues Gesicht. Die Planungen sind soweit fortgeschritten, dass bereits Mitte September 2023 die ersten Baumaschinen auffahren werden. Es ist der Eberli AG ein grosses Anliegen, dass Sie ab sofort in regelmässigen Abständen über die anstehenden Bauarbeiten informiert werden.

Die ersten Vorzeichen für den baldigen Baustart waren bereits während den vergangenen Wochen ersichtlich. Auf dem Vorplatz zwischen dem Benediktinerinnenkloster und der Brünigstrasse wurden die Leitungen für die Fernwärme erstellt. Die Arbeiten konnten termingerecht abgeschlossen werden und sind für das Bauprojekt wichtig. Versorgt doch später dieses ökologische und zeitgemässe System die 25 neuen Wohneinheiten sowie die Gewerberäume mit Wärme. Die aus einheimischer Produktion stammende Wärme wird bereits auch für die Bauaustrocknung eine zentrale Rolle spielen. Eberli wendet dabei bewusst dieses umweltschonende System an, das sich bereits beim Bau vom Fünf-Sterne-Hotel in Engelberg bestens bewährt hatte. Die eigentlichen Baustelleninstallationen erfolgen ab Mitte September mit dem Aufstellen vom Bauzaun und den Abschränkungen. Dies ist auch der Zeitpunkt, wo die ersten Baumaschinen auf dem Areal auffahren werden.

Abbruch «Mennelbau»

Im Zuge des Neubauprojekts wird der Bürobau aus dem Jahre 1967 abgebrochen. Der sogenannte «Mennelbau» – der Name geht zurück auf den gleichnamigen Sarner Architekten, der das Gebäude geplant hatte – wird durch ein frei stehendes, viergeschossiges Wohn- und Geschäftshaus ersetzt. Gleichzeitig wird der historische Teil des alten Kantonalbank-Gebäudes wieder in seinen Ursprungszustand von 1907 zurückversetzt. Der Abbruch vom alten Bürogebäude wird rund drei Wochen in Anspruch nehmen. Der Zugang zur Baustelle erfolgt hauptsächlich von der Brünigstrasse her. Später kommt noch eine weitere Erschliessung vom Baugrundstück ab der Grossegasse hinzu.

Verlegung Elektroleitung

Kurz vor und während den Herbstferien wird es auf der Brünigstrasse zu kurzzeitigen Verkehrsbehinderungen kommen. Grund dafür ist die Verlegung der Elektroleitung im Auftrag vom EWO. Wir danken für das Verständnis.



Netzwerk Früherkennung Sarnen: Psychomotorische Therapiestelle

Das Netzwerk Früherkennung Sarnen (NFS) setzt sich mit der frühzeitigen Erkennung von subtilen, negativen Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungen bei Kindern und Jugendlichen auseinander. Im Sinne der Frühintervention arbeitet das NFS mit Institutionen zusammen, welche im Vorschulalter tätig sind. Dabei sollen Informationen über aktuelle Themen gesammelt und längerfristige Trends erkannt werden, um förderliche Massnahmen und Vorgehensweisen zu erarbeiten.

Um die bestehenden Angebote im Vorschulalter möglichst breit bekannt zu machen, stellt das NFS in den Ausgaben des Info Sarnen die Angebote im Vorschulalter vor:

Thema Frühförderung

Die Psychomotorik stellt die Bewegung des Menschen als Ausdruck der Beziehung zwischen Körper, Seele und Geist ins Zentrum. Sie geht davon aus, dass Körper- und Bewegungserfahrungen eine wesentliche Voraussetzung für die individuelle und soziale Entwicklung des Menschen sind. Manchmal brauchen Kinder Unterstützung, um Stärken zu festigen und an Schwächen zu wachsen. Wir begleiten Kinder und ihre Eltern auf diesem Weg.

Wem steht das Angebot offen

Das Angebot steht allen Schulkindern, inkl. Kindergarten, offen. Am häufigsten sind die Kinder zwischen 5 und 9 Jahre alt.



Psychomotorik Raum

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt an die Abteilung Schuldienste Psychomotorische Therapiestelle:
Brünigstrasse 178, 6060 Sarnen
Telefon Sekretariat: 041 666 62 55

Webseite

www.psychomotorik-therapie.ch/ow

In der Regel melden uns die Lehrpersonen, im Einverständnis der Eltern, die Kinder auf Grund von Auffälligkeiten im Unterricht an. In einzelnen Fällen erhalten wir die Anmeldung von Kinderärzten oder Eltern direkt.

Allfällige Kosten

Das Angebot ist kostenlos und wird über den Kanton finanziert.

Küchen und Badezimmer

- Montage mit eigenen Schreibern
- Umbau aus einer Hand
- Riesenauswahl
- Lebenslange Garantie
- Heimberatung

FUST Küchen
Badezimmer
Und es funktioniert. Bauleitung



André Hafner
Küchenplaner Verkauf | Sarnen
T +41 79 384 70 45

Schlusspurt für «Miär machid Platz!»

Nach vier Wochen mit 55 Anlässen geht am Samstag die Reihe «Miär machid Platz!» 2023 erfolgreich zu Ende. Der Dorfplatz wurde wie früher zu einem Ort der vielen Begegnungen – mit einem bunten Reigen an Veranstaltungen. Schlusspunkt bildet der zweitägige «FZOoh! Jubiläumsanlass Freizeitzentrum Obwalden» am Freitag und Samstag, 15./16. September 2023 jeweils zwischen 9.00 und 21.30 Uhr. Mit Schnupperkursen, Spielen, Kultur und Kulinarik gibt das 50-jährige FZO Einblicke in sein buntes Freizeitangebot und bietet Gelegenheit für ein geselliges Miteinander. Das Detailprogramm ist auf www.fzo.ch/50 ausgeschrieben.



Umfrage zur Dorfplatznutzung

Ihre Meinung interessiert uns. Nehmen Sie über den QR-Code an einer kurzen Umfrage zu «Miär machid Platz!» teil und sagen Sie uns, wie es Ihnen gefällt. Für Ihre Rückmeldung danken wir herzlich.



Fotos: Urs Berwert

Beratungsstelle «Hilfe und Pflege» Sarnen

Was tun in schwierigen Situationen? Wie geht es weiter, wenn Hilfe und Pflege nötig ist? Wo gibt es Beratung und wo die gute Lösung? Die Gemeinde Sarnen bietet Information und Beratung – besonders auch für Angehörige.

Die Beratungsstelle «Hilfe und Pflege»: Hier werden Sie persönlich, individuell und diskret beraten

«Hilfe und Pflege» ist eine unabhängige Beratungsstelle der Gemeinde Sarnen für die Bevölkerung von Sarnen rund um das Thema häusliche und stationäre Betreuung und Pflege. Die Fachfrau Esther Limacher-Rohrer bietet Ihnen ein offenes Ohr und Lösungsvorschläge für Ihre Situation, umfassende Auskünfte und persönliche Beratung zu allen Fragen von Alter, Krankheit und Behinderung. Ob es um bauliche Anpassungen im Wohnbereich, um Nachbarschaftshilfe, finanzielle Unterstützung oder Freizeitangebote geht – Esther Limacher weiss weiter.

Wichtig ist für Sie zu wissen: Die Beratung ist kostenlos und sie steht besonders auch Angehörigen offen. Die Gespräche werden vertraulich behandelt.

Die Beratungsstelle «Hilfe und Pflege» koordiniert und vernetzt alle Angebote für Sarnen

Esther Limacher koordiniert die Altersarbeit in unserer Gemeinde. Ziel ist, dass bei ihr alle wichtigen Infos über die Angebote im Bereich Altersarbeit, Hilfe und Pflege



zusammen laufen. Ein weiteres Ziel ist, alle beteiligten Organisationen in ihrer Arbeit durch Vernetzung und den Austausch bestmöglich zu unterstützen. Melden Sie sich, wenn Sie ein Anliegen haben. Auch wenn Sie Anregungen und Ideen zur Förderung der Selbsthilfe im Alter haben, freut sich die Beratungsstelle über Ihre Kontaktaufnahme.



**Beratungsstelle
«Hilfe und Pflege» Sarnen**

Esther Limacher-Rohrer
Rütistrasse 8, 6060 Sarnen

Telefon 041 666 35 99
esther.limacher@sarnen.ow.ch



von Ah Druck



Kernserstrasse 31, 6060 Sarnen
Telefon 041 666 75 75, www.vonahdruck.ch

«Wie geht's dir?» – Sarner Jugendliche plaudern über Höhen und Tiefen

«Wie geht's dir?» – drei Bänkli mit diesem Schriftzug laden in Sarnen seit Kurzem ein, über psychische Gesundheit zu sprechen. Das ist wichtig, denn jeder zweite Mensch erkrankt in seinem Leben einmal psychisch. Und darüber reden entlastet und

macht Hilfe möglich. Wir haben uns mit Sarner Jugendlichen auf die Bänkli gesetzt und mit ihnen über Glück, schlechte Tage und die Folgen des Töffli-Fahrens geplaudert.



Louis Bracale, Hotel Kurhaus am Sarnersee

Jugendarbeit: Wie geht's dir?

Louis: Es geht mir sehr gut! Nur noch eine Woche bis zu den Sommerferien, das finde ich fantastisch.

Was unternimmst du, wenn es einem Freund oder einer Freundin mal nicht besonders gut geht?

Louis: Es hängt davon ab, warum es ihnen nicht gut geht. Wenn es familiäre Probleme sind, versuche ich, mit ihnen darüber zu reden und einfach für sie da zu sein. Wenn es in der Schule zu einem Konflikt kommt, versuche ich zu vermitteln und das Problem zu lösen, damit sich die Beteiligten bald wieder vertragen.

Was gibt dir Kraft und Energie, wenn etwas nicht so läuft, wie du es gerne hättest?

Louis: Ich ziehe mich gerne in meinen Garten zurück und lege mich in die Hängematte. Dort höre ich Chill-out-Musik und nach ein oder zwei Stunden fühle ich mich schon wieder besser.



Tobias Zumstein, Flurin Durrer, Jugendbox

Jugendarbeit: Wie geht's euch?

Beide: Super!

Erzählt mir, was macht euch glücklich?

Beide: Mit den Kollegen Töffli («Teffli») fahren, weil es uns das Gefühl von Freiheit gibt. Man vergisst einfach alles, wenn man unterwegs ist.

Wohin fahrt ihr, wenn ihr zusammen unterwegs seid?

Beide: Wir springen aufs Töffli, geben Gas und schauen, wohin uns die Strasse führt. Einmal geht es rechts, einmal links und wenn möglich immer geradeaus.

Was macht ihr, wenn ihr mal einen schlechten Tag habt?

Beide: Töffli fahren natürlich! Die Freiheit und Ablenkung, die es uns bietet, ist oft genau das, was wir brauchen. Nur ein Stopp an einer roten Ampel kann da manchmal unseren Schwung etwas ausbremsen!



Lina Küchler, Mila Ordóñez, Generationenspielplatz

Jugendarbeit: Wie geht's euch?

Beide: Fantastisch! Heute war ein toller Tag und bald sind Sommerferien!

Man sagt ja oft, dass es die kleinen Dinge im Leben sind, die glücklich machen. Was wäre das bei euch?

Mila: Wenn ich mich mit Freunden treffe und wir zusammen über Insider-Witze lachen können.

Lina: Zum Beispiel, wenn ich mein Geld zu Hause vergessen habe und mir jemand aus der Patsche hilft.

Es gibt Tage, an denen man sich nicht besonders gut fühlt. Welche Art von Unterstützung würdet ihr euch in solchen Momenten von Freunden, Lehrpersonen oder der Familie wünschen?

Mila: Einerseits, dass sie Verständnis dafür haben und meine Grenzen respektieren. Also, wenn ich zuhause alleine sein möchte, sollte das akzeptiert werden.


Lina: Ich würde mir wünschen, dass man mir wirklich zuhört, wenn ich darüber sprechen möchte. Es ist mir wichtig, dass ich ernst genommen werde und ich mich nicht verstellen muss.


Jugendarbeit Sarnen

Die nationale Kampagne «Wie geht's dir?» verfolgt das Ziel, das Bewusstsein für psychische Belastungen zu schärfen und Gespräche darüber zu fördern. Im Rahmen dieser Kampagne hat der Kanton Obwalden der Gemeinde Sarnen ein Bänkli mit diesem Schriftzug zur Verfügung gestellt. Zusätzlich hat die Gemeinde zwei weitere solcher Bänkli angeschafft.


Weitere Informationen finden Sie via QR-Code oder unter www.wie-gehts-dir.ch







Kantone und pro mente sana
im Auftrag von:
Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



FRÖHLICH?

SPRICH ÜBER GEFÜHLE.

Mehr Tipps für deine psychische Gesundheit in unserer App: wie-gehts-dir.ch



Unterstützungs- und Förderbeitrag im Bereich Jugend

Die Einwohnergemeinde Sarnen unterstützt und fördert mit finanziellen Beiträgen besondere Projekte, Aktivitäten und Veranstaltungen im Bereich der Jugendarbeit. Das Kinder- und Jugendförderungsgesetz des Kantons Obwalden sieht solche Unterstützungs- und Förderbeiträge explizit vor.

Die Jugendkommission entscheidet zwei Mal pro Jahr über die Vergabe von Beiträgen. Pro Jahr werden maximal CHF 5'000.– ausgeschüttet. Pro Projekt oder Anlass beträgt der finanzielle Beitrag maximal CHF 1'500.–. Die Jugendkommission entscheidet aufgrund der Anzahl und der Qualität der eingereichten Projekte über die jeweilige Unterstützung. Es besteht kein Anspruch darauf. Gesuche sind jeweils bis Ende März und Ende September der Jugendkommission Sarnen einzureichen. Berechtigt dazu sind Vereine, Organisationen und Einzelpersonen.

Die Jugendkommission erwartet von jenen, welche einen Unterstützungs- oder Förderbeitrag erhalten haben, folgende Gegenleistungen: Einhaltung des Gastgewerbesgesetzes, Sicherstellung der Ordnung an der Veranstaltung und in der Umgebung, Prävention gegen Alkohol und Vandalismus.

Die Richtlinien für die Behandlung von Unterstützungs- und Förderbeiträgen und das Gesuchsformular sind auf der Webseite der Einwohnergemeinde Sarnen:

www.sarnen.ch/aemter/5301

oder auf der Webseite der Jugendarbeit Sarnen:

www.jugendarbeit-sarnen.ch/jugendliche/angebot abrufbar.

Die Unterlagen können auch in der Jugendbox oder auf der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Die Jugendarbeit Sarnen unterstützt Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller bei Bedarf aktiv beim Einreichen des Gesuches.

Jugendarbeit Sarnen

Marktstrasse 3a, 6060 Sarnen

Telefon 041 661 25 76

jugendarbeit@sarnen.ow.ch

Gesuche sind zu richten an:

Jugendkommission Sarnen

Rütistrasse 8, Postfach 1263

6061 Sarnen

Tauschkreis-Verein hat sich aufgelöst

Der seit 1999 bestehende Verein Tauschkreis Obwalden hat sich aufgelöst.

Mit ein Grund sind die rückläufigen Mitgliederzahlen seit der Corona-Pandemie. Zuletzt hatte der Verein noch circa 45 Mitglieder.

Das Geld aus der Vereinskasse ist nun zu gleichen Teilen an die wohltätigen Organisationen «Blauring Sarnen», «Pfadi Sarnen» und «Rosa Worldwide, Kinderheim Sikkim» gespendet worden.

Der Verein hatte sich bei der Gründung zum Ziel gesetzt, Dienstleistungen mit Zeit-Gutschriften zu tauschen.

Nach diesem Konzept arbeitet auch die Genossenschaft «Zeitgut Obwalden». Rund die Hälfte der ehemaligen Tauschkreis-Mitglieder sind deshalb nun der Genossenschaft «Zeitgut» beigetreten.



Werde Lebensretterin oder Lebensretter in deiner Gemeinschaft!

Hast du dich schon einmal gefragt, wie du in einer lebensbedrohlichen Situation schnell und professionell handeln könntest? Möchtest du Menschen in deinem Quartier, Dorf oder deiner Region helfen, wenn es darauf ankommt? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir suchen engagierte Ersthelfer wie dich, die bereit sind, in Notfallsituationen wie Reanimation, Herzinfarkt, Schlaganfall und akuter Atemnot sofort zu handeln und Leben zu retten oder Schlimmeres zu verhindern. Wir bieten dir die Möglichkeit, dich fachlich ausbilden zu lassen, damit du in solchen Momenten selbstbewusst und kompetent agieren kannst.

Was bieten wir dir?

- **Fachliche Ausbildung:** Wir vermitteln dir alle notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten, die du benötigst, um in Notfallsituationen schnell und effektiv zu handeln.
- **Empathie und Fachwissen:** Unser erfahrenes Team steht dir mit Empathie und umfangreichem Fachwissen zur Seite. Wir begleiten dich bei deinem Engagement und beantworten deine Fragen.
- **Flexibilität:** Keine festen Einsatzzeiten! Du meldest dich, wenn du Zeit hast und abkömmlich bist. Unser innovatives System wählt die nächsten drei am schnellsten verfügbaren Helferinnen/Helfer aus und sendet die Einsatzdetails.
- **Einsatzrucksack:** Du wirst mit einem gut ausgestatteten Einsatzrucksack ausgestattet, der dir alle erforderlichen Hilfsmittel bietet, um kompetent und mit fachlichem Hintergrund die notwendigen Massnahmen zu ergreifen.



- **Kostenlose Aus- und Weiterbildung:** Wir bieten dir eine umfassende Schulung sowie regelmässige Weiterbildungen, um deine Fähigkeiten ständig zu verbessern.
- **Notfalltelefon rund um die Uhr:** Ein 24-Stunden-Notfalltelefon steht dir zur Verfügung, falls du Fragen hast oder Unterstützung benötigst.

Sei eine Heldin, ein Held in deiner Gemeinschaft und mache den Unterschied! Dein Engagement kann Leben retten und Menschen in ihrer grössten Not helfen. Werde Teil unseres Teams und trage aktiv dazu bei, unsere Gesellschaft sicherer zu machen.

Melde dich noch heute, um mehr über diese spannende Möglichkeit zu erfahren und dich anzumelden. Gemeinsam können wir Grosses bewirken!

Kontaktiere uns unter Telefon 079 961 62 41 oder besuche unsere Webseite www.herz-obwalden.ch für weitere Informationen und um dich anzumelden. Jeder Beitrag zählt – werde ein Teil unseres Netzwerks von Lebensrettern!

Erste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheit: Werden Sie zur Ersthelferin/zum Ersthelfer

Jede zweite Person hat einmal in ihrem Leben psychische Probleme. Neun von zehn Personen kennen jemanden, der psychische Probleme hat und würde gerne helfen. Aber wie? Die Kurse vermitteln praxisnahes Basiswissen psychische Probleme frühzeitig zu erkennen, einfühlsam anzusprechen und Betroffene zur professionellen Hilfe zu ermutigen.

Die Kurse richten sich an Erwachsene, darunter Eltern, Betreuungspersonen, Bezugspersonen, Multiplikatoren und Multiplikatorinnen, die sich das grundlegende Wissen über häufig auftretende psychische Krankheiten und Krisen aneignen möchten. Ensa – das schweizerische Pendant zum australischen Programm Mental Health First Aid – bietet seit 2019 innovative Erste-Hilfe-Kurse im Bereich psychische Gesundheit an.

Im Kurs werden die Häufigkeit psychischer Erkrankungen und der Umgang mit betroffenen Personen in unserer Gesellschaft reflektiert. Die Teilnehmenden lernen Erste Hilfe für psychische Gesundheit in fünf Schritten und setzen sich intensiv mit den gängigsten sowie ernsthaftesten psychischen Erkrankungen auseinander: Depression, Angststörungen, Psychose und Suchterkrankungen. Welches ist das richtige Vorgehen in Krisensituationen und wie die Ansprache sowie Unterstützung von Personen, bei denen erste Anzeichen einer psychischen Erkrankung sichtbar werden.

In Gruppenübungen und Rollenspiele wird das erlernte Wissen praxisnah angewendet. Ziel ist es, Vertrauen und die Fähigkeiten vermittelt zu bekommen, um in solchen Situationen angemessen zu handeln.

Der Kanton übernimmt CHF 100.– der Kurskosten für Personen, die im Kanton Obwalden wohnhaft sind.

Werden Sie zur ensa Ersthelferin, zum ensa Ersthelfer für psychische Gesundheit – denn nichts zu tun, ist nie die richtige Option.

Der nächste Zweitages-Kurs in Obwalden findet statt am:

Freitag, 3. November 2023, und Samstag, 11. November 2023, im Allmendpark in Alpnach, Kursraum «Sattel»

Informationen und Anmeldung:

www.ensa.swiss.ch

oder QR-Code scannen:

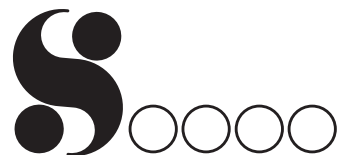


**OBWALDÄ
ISCH ZWÄG**



Kanton
Obwalden

Farben Ideen Atelier



SCHWARZENBERGER GmbH
malen · gipsen · gerüsten · gestalten

Sarnen · Alpnach Dorf · Emmen
www.schwarzenberger-gmbh.ch

Tanzangebote für Mädchen und junge Frauen

Das Tanzangebot richtet sich an Mädchen und junge Frauen im Alter von 8 bis 20 Jahren. Es bietet einen Ort, an dem sich Mädchen und junge Frauen in inspirierenden Gruppen treffen können, um gemeinsam die coolsten Tanzmoves einzustudieren. Egal, ob Anfängerin oder bereits mit Erfahrung, alle sind herzlich willkommen.

Das Netzwerk roundabout organisiert einzigartige Events, aufregende Tanzlager und Schulungen, die die Tanzfertigkeiten der Teilnehmenden auf die nächste Stufe heben. Es besteht auch die Möglichkeit, das Können als freiwillige Tanzleiterin an andere weiterzugeben. Ziel der Tanzangebote ist es, dass die Mädchen und jungen Frauen nicht nur als Tänzerinnen wachsen, sondern auch als selbstbewusste Persönlichkeiten, die ihren Körper und ihre Psyche stärken. Spass an der Bewegung steht im Zentrum. Aber es geht nicht nur um Tanz, sondern auch um Freundschaften, Kreativität und Selbstentfaltung.

Das Tanzangebot wird unterstützt und finanziert von der kantonalen Gesundheitsförderung, von der Fachstelle Gesellschaftsfragen. Alle Tanzkurse werden auf kostenloser Basis angeboten.



Mehr Informationen zu den verschiedenen Tanzangeboten sind zu finden auf:

www.roundabout-network.org
oder QR-Code scannen:



**OBWALDÄ
ISCH ZWÄG**



Wussten Sie schon, dass...

- ...die Gemeindeverwaltung Sarnen als Sammelstelle von PET-Recycling Schweiz im Jahr 2022 total 41'560 Kilogramm PET-Getränkeflaschen gesammelt hat? Diese rund 1'508'628 Flaschen wurden von PET-Recycling Schweiz der Wiederverwertung zugeführt und zu hochwertigem PET-Rezyklat aufbereitet.
- ...dank dieser Sammelleistung neben der Produktion von wertvollen Rohstoffen zusätzlich folgende Einsparungen für die Umwelt erzielt werden konnten: rund 124'680 Kilogramm Treibhausgase und rund 39'482 Liter Erdöl.
- ...eine Lehrperson vor 150 Jahren etwa 420 Franken im Jahr verdiente, bei freier Wohnung und genügend Holz zum Heizen im Winter?



ENTSORGUNGSZWECKVERBAND
OBWALDEN
WERTSTOFFE SICHERN



Infos Abfallentsorgung

Styroporsammlung (Sagex im Volksmund) nun in jeder Gemeinde möglich

Bisher wurde nur in einzelnen Gemeinden Styropor gesammelt. Seit Juni 2023 kann Styropor in jeder Gemeinde, auf den Wertstoffhauptsammelstellen, gratis entsorgt werden. Das gesammelte Styropor wird dem Recycling zugeführt. Dies kann unendliche Male recycelt werden.

Bitte beachten!

In die Styroporsammlung dürfen nur Styroporplatten und -verpackungen entsorgt werden. In diese Sammlung gehören keine anderen Stoffe wie Verpackungschips, Füllmaterialien oder Abfall.

Kunststoffrecycling Zentralschweiz/Obwalden

Seit dem 1. Oktober 2022 gibt es in der ganzen Zentralschweiz eine flächendeckende Gemischtkunststoffsammlung für Haushalte. Die Zentralschweizer Abfallverbände (REAL, ZKRI, ZEBA, GKRE, GALL, ZAKU, KVV NW, EZV OW) haben das Bedürfnis der Bevölkerung, möglichst viele Kunststoffabfälle separat sammeln zu wollen, entgegengenommen, geprüft und umgesetzt. Im Jahr 2021 und 2022 wurde, zusammen mit der Migros, ein Versuch mit der Gemischtkunststoffsammlung für Haushalte durchgeführt. Mit dem Versuch sollten Erfahrungswerte gesammelt und Optimierungsmöglichkeiten ermittelt werden. Wegen dem Kostenutzenverhältnis sowie dem geringen ökologischen Mehrwert wurde bisher von einer Gemischtkunststoffsammlung abgeraten – dies im Einklang mit verschiedenen wissenschaftlichen Studien. Das Ziel des Versuchs war herauszufinden, ob eine kostendeckende und verursachergerecht finanzierte gemischte Kunststoffsammlung möglich ist, die einen ökologischen Mehrwert generiert. Um dies zu erreichen, wurde angestrebt einerseits möglichst extra Transporte zu vermeiden und andererseits den separat gesammelten Wertstoff wieder dem Kreislauf zuzuführen. Dazu

wurde verlangt, dass Teile des aufbereiteten Kunststoffes in der Verpackungsindustrie eingesetzt werden. Einsparungen von Transporten können durch die täglichen LKW-Fahrten von Zentrallagern zu den Filialen/Detailisten und retour bewerkstelligt werden. Statt mit leeren LKW in die Zentrallager zurückzufahren, kann so der gesammelte Gemischtkunststoff mitgenommen werden. Dieser wird anschliessend gepresst und transportoptimiert einem Sortierwerk zugeführt. Aus dem wiederverwendbaren Kunststoffabfall wird Granulat hergestellt und für neue Produkte verwendet. Leider kann heute lediglich circa 50 bis 60 Prozent des gesammelten Gemischtkunststoffes dem Recycling zugeführt werden. Der Rest muss, wie bisher, thermisch verwertet werden. Gründe dazu sind vielfältig. Einerseits sind nicht alle Recyclingprodukte von Gesetzes wegen für neue Verpackungen zugelassen, andererseits gibt es Verbundstoffe, die einzeln zwar wiederverwendbar wären, in Kombination im Produkt aber nur noch thermisch verwertet werden können.

Unter der Leitung von REAL haben sich die Zentralschweizer Abfallverbände dazu entschieden, trotz dieses minimalen ökologischen Mehrwerts, eine Gemischtkunststoffsammlung einzuführen. Die verschiedenen Prozessschritte wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Migros hat die geforderten Eignungskriterien erfüllt und für die Sammlung der Gemischtkunststoffsäcke den Zuschlag erhalten. Andere Detailisten können, sofern sie die Eignungskriterien erfüllen, ebenfalls mitmachen. Die Gemischtkunststoffsäcke können in den Zentralschweizer Migros-Filialen gekauft und in die dafür bestimmten Container bei den Filialen entsorgt werden. Eine Abgabe auf den Ökihöfen/Wertstoffsammelstellen ist nicht möglich. Durch eine Abgabe auf den Ökihöfen/Wertstoffsammelstellen würde einerseits der ökologische Mehrwert bezüglich LKW-Transporten aufgehoben und andererseits wären die Transportkosten entsprechend höher. Die

Gemischtkunststoffsäcke kosten in der ganzen Zentralschweiz gleich viel.

Gratis-Wertstoffsammlung?

Ausser Kehricht und Sperrgut können alle anderen Wertstoffe auf den Wertstoffsammelstellen in Obwalden gratis entsorgt werden. Dies soll auch so bleiben. Leider werden immer wieder Fremdstoffe, aus Bequemlich-, Unachtsam- oder Sparsamkeit, in die entsprechenden Wertstoffbehältnisse entsorgt. Bitte beachten Sie die Hinweistafeln auf den Wertstoffsammelstellen.

Nur so kann die Wertstoffentsorgung in Obwalden weiterhin gratis angeboten werden.

Vitaparcours-Putzete

Im Ennetriederwald, Sarnen

Am Wochenende vom 2./3. Juni 2023 haben die Handballerinnen und Handballer des TV Sarnen den alljährlichen Vitaparcours-Putz durchgeführt. Im Ennetriederwald wurden dabei wieder fleissig die Rechen geschwungen, Wegränder getrimmt und durch viel Muskelkraft die Wege neu geschottert und festgewalzt.



Kompostierbare Säcke im Grüngut?

Kompostierbare Säcke gehören nicht ins Grüngut. Die Verrottungsdauer dauert Monate und verursacht im Kompostwerk Probleme. Zudem sind manchmal kompostierbare Säcke nicht von üblichen Plastiksäcken zu unterscheiden. Dies animiert Personen dazu, Grüngut mit den normalen Plastiksäcken zusammen zu entsorgen.

Entsorgungszweckverband Obwalden

Bahnhofplatz 5, 6060 Sarnen

Telefon 041 660 03 30

info@ezvow.ch

Im Chilchmätteli, Stalden

Der Vitaparcours Chilchmätteli in Stalden wird jedes Jahr im Juni, August und Oktober vom KTV Schwendi gewartet. Mit viel Fleiss und Schweiss werden jeweils die Wege und die verschiedenen Posten von Unkraut befreit und Geräte bei Bedarf ersetzt. Der gemütliche Teil nach dem Vitaparcours-Putz kommt selbstverständlich auch nicht zu kurz.

Freiwillige «Nicht-KTV-ler» sind herzlich für einen spontanen Einsatz willkommen. Der nächste Vitaparcours-Putz findet am 5. Oktober 2023 um 17.30 Uhr statt (Treffpunkt Sportplatz Stalden).



Das nächste Info Sarnen erscheint am 12. Oktober 2023.

Hocus Pocus im FZO

Das neue Kursprogramm 2023-2 des Freizeitzentrums Obwalden FZO



Oft wird das FZO-Team auf die Vielfältigkeit des FZO-Programms angesprochen. Natürlich können die Angebote nicht mit Hocus Pocus aus dem Hut gezaubert werden. Bestenfalls können Angebote bezaubernd ausfallen. Im Gegenteil: Es steckt einige Vorbereitungsarbeit hinter einem Programm mit über 100 verschiedenen Angeboten. Oft sind es auch Menschen, welche mit einer Leidenschaft, Fachkompetenz und einer Idee beim FZO anknöpfen. Aus solchen Kontakten entstehen oftmals neue Kurse.

Tatsächlich gibt es im neuen Programm auch einen Kurs unter dem Titel «Hocus Pocus». Im Laufe der Zusammenarbeit mit dem Zauberer «Tomini» (Thomas Habermacher aus Sarnen) für den Ferienpass und für andere Veranstaltungen hat sich die Idee entwickelt, dass es ein Kursangebot geben könnte, welches sich an Erwachsene richtet. Wenn sie also an der Familienfeier für Unterhaltung sorgen, beim nächsten Vereinsausflug oder beim Nachtessen mit Freunden mit Zauberei verblüffen wollen, dann sind sie in diesem Kurs richtig.

Neben vielen schon länger bestehenden Kursen bereichern rund 30 neue Kursangebote das aktuelle Kursprogramm. Dazu gehören z. B. Social Media im Überblick, Vegan Basic, Führung durch das Rathaus, Feel free to dance, Faltkurse, Vision Board, Keramik mit der Drehscheibe, Bildbearbeitung mit Lightroom, Arbeiten mit der Bandsäge, ein Tagesworkshop zum Thema «Mental stark sein», ein Vortrag zum Thema Mobbing unter Kindern und Jugendlichen, feine Desserts ohne Zucker, oder ein Early-Bird-Taiji.

50 Jahre FZO

Am 15./16. September 2023 feiert das FZO sein Jubiläum auf dem Dorfplatz Sarnen. Eingebettet in die Veranstaltung «Miär machid Platz» der Ortskernent-



Kurs Hocus Pocus

wicklung Sarnen und dem Sarner Wochenmarkt werden Schnupperkurse, ein Lagerfeuer-Abend, Kulturelles und Kulinarisches angeboten. Details dazu finden Sie unter www.fzo.ch/50

Zwei weitere Veranstaltungen sind ebenfalls im Kursprogrammheft aufgeführt. Das Konzert mit der Thuner Sängerin Veronica Fusaro am 18. November 2023 verspricht einen Abend in persönlichem Ambiente. Vor Weihnachten (5. bis 17. Dezember 2023) findet das traditionelle Kerzenziehen im Spritzenhaus Sarnen statt. Die Veranstaltungen werden jeweils unter www.fzo.ch/veranstaltungen angekündigt.

SPIELBOX – FZO – Ludotheken

Seit einiger Zeit befassen sich die fünf Ludotheken (Alpnach, Giswil, Lungern, Sachseln und Sarnen), welche unter der Trägerschaft des FZO laufen, mit Zukunftsgedanken. In diesem Zusammenhang treten sie seit den Sommerferien mit einem neuen, gemeinsamen Logo als SPIELBOX-FZO-Ludotheken auf. Im Hintergrund wurde die Zusammenarbeit verstärkt. Als neues, verbindendes Angebot wird in den nächsten Monaten die SPIELBOX-XL-Karte lanciert. Damit können Kunden aus

einer Ludothek auch Artikel in anderen FZO-Ludotheken ausleihen. So werden Spezialartikel für Kinderpartys oder auch besondere Spiele und Fahrzeuge für alle zugänglich. Dies bedeutet ebenfalls, dass es zeitlich mehr Möglichkeiten zur Ausleihe gibt, weil die Ludotheken zu unterschiedlichen Zeiten geöffnet sind.

Näheres dazu erfahren sie in ihrer SPIELBOX-Ortsludothek und in Kürze auch unter:
www.fzo.ch/spielbox-xl



Unterstützung durch die Gemeinden im Sarneraatal und den Kanton Obwalden

Die Gemeinde Sarnen und der Kanton Obwalden leisten einen jährlichen Beitrag an das FZO. Zusätzlich unterstützen seit 2018 alle Gemeinden des Sarneraates das FZO direkt mit einem einheitlichen Beitrag pro Kursteilnahme aus ihrer Gemeinde. Sie leisten

damit einen Beitrag an eine vielfältige und attraktive Bildungslandschaft in Obwalden. Und doch ist das Freizeitzentrum auf florierende Kurse und Mitgliederbeiträge angewiesen.

Anmelden zu Kursen und Veranstaltungen via Webseite: www.fzo.ch

Auf der Webseite finden sich auch kurzfristig aufgenommene Angebote und Anmeldemöglichkeiten für alle Kurse.

Freizeitzentrum Obwalden

Marktstrasse 5, 6060 Sarnen
 Telefon 041 662 08 44
info@fzo.ch
www.fzo.ch
 Büro-Öffnungszeiten:
 Dienstag – Freitag, 08.00 – 11.30 Uhr



Ihr kompetenter Partner seit 1960!



CES Bauingenieur AG
 Waser + Roos
 Güterstrasse 3
 6060 Sarnen



www.cesag.ch



Vreny Schädler-Jakober

Marktstrasse 7a
 6060 Sarnen
 Telefon 041 666 70 00
www.igeha.ch



GARTENBAU
DUKA

Catalpa-Park | 6062 Wilen
Allmendli 1 | 6055 Alpnach Dorf
Stanserstrasse 22 | 6064 Kerns

Tel. 041 662 09 62 | info@duka-gartenbau.ch
Fax 041 662 09 63 | www.duka-gartenbau.ch

ELEKTRO  **EXPERT**

**Elektrokontrollen
und Planung**

Lindenstrasse 9
6060 Sarnen
041 660 18 22



elektroexpert.ch

**Defekte Kittfugen bei Bädern,
Duschen, Küchen, WC etc.**
Ihre Abdichtungsspezialisten für den
Innen- und Aussenbereich

Enz & Muff 

Fugentechnik VSD
Postfach
6056 Kägiswil


Tel. 041 660 69 35
Fax 041 661 09 35

**WOHNEN in
SARNEN**




ZU VERMIETEN in SARNEN: Schöne 3-Zi-Whg. an zentraler Lage, sofort bezugsbereit!

Informationen: www.schaerme.ch info@schaerme.ch **041 666 10 01**



- Tankrevisionen
- Sanierungen
- Demontagen
- Neuanlagen
- Tankraum-Auskleidungen
- Tankraum-Beschichtungen

Tankrevisionen
BURCH
Sarnen
Stans

über Tanks wissen wir Bescheid!

Telefon 041 660 41 81 • tankrevisionen.burch@bluewin.ch • www.tankrevisionen-burch.ch



Kurzportrait: Verein Zauberlaterne Obwalden

Die Zauberlaterne

1997 startete die Zauberlaterne als gemeinnützig anerkannter Verein mit der Aufgabe, Vorstellungen zu organisieren, an denen Kinder auf spielerische und lehrreiche Weise die Geschichte, Technik, Ästhetik und vor allem die Freude am Kino entdecken können.

Mit einer Klubzeitschrift, die einige Tage vorher zugestellt wird, können sich die momentan fast 140 Kinder auf den Film einstellen. Vor dem Film werden die Kinder ausserdem von unseren Schauspielerinnen Mia Isenegger und Karisa Lynn Meyer und jeweils einer Gastkünstlerin oder einem Gastkünstler mit einer kurzen Moderation und einer szenischen Einführung zusätzlich auf den Film vorbereitet.

Die Kinder lernen die grossen Kinoemotionen kennen und erleben besondere Momente zusammen mit ihren gleichaltrigen Freunden und Freundinnen. Dies ohne Eltern aber betreut von erwachsenen Kinobegleiterinnen. Ausserdem lernen sie bewegte Bilder kritisch zu beurteilen um sich eine eigene Meinung zur Flut von Filmmaterial in ihrem Alltag zu bilden.

Vorstellungen

Seit das Kino Seefeld geschlossen ist, finden die Vorstellungen im Pfarreisaal Peterhof in Sarnen statt.

Organisation

Der Vorstand sorgt auf ehrenamtlicher Basis für die Organisation und die Mittelbeschaffung. Er ist mit den folgenden Personen besetzt:



Alexandra von Ah, Michaela Hessler, Corina Omlin, Fränzi Furrer, Mirjam Christen, Nadja Büchler

Die Arbeit der Zauberlaterne ist nur dank der langjährigen Zusammenarbeit mit der Obwaldner Kantonalbank, dem Bildungs- und Kulturdepartement, dem Chindernetz und der katholischen Kirchgemeinde Sarnen möglich.

Information und Einschreibung auf:

www.zauberlaterne.org

WOLFSBERG METALLBAU
Sarnen ■ wolfisberg-metallbau.ch

VERGLASUNGEN
BALKONE
SCHAUFENSTER
GELÄNDER

**STARK IN
METALL
UND GLAS.**

«Zäme en Guete» – auch für Dich

Wie ist es doch erfreulich, mit einer kleinen Gruppe Menschen an einem Tisch zu sitzen, zusammen zu essen und zu plaudern. «Zäme en Guete» will das fördern. Das Projekt schafft Kontakte zwischen Jung und Alt, Einheimischen und Migrantinnen/Migranten, Quartieren und Siedlungen.



Seit Jahrhunderten pflegen Menschen rund um den Tisch Gemeinschaft, diskutieren, verhandeln, finden Lösungen, bauen Beziehungen auf. Beziehungen sind wichtig für das Zusammenleben, für soziale Engagements, für den Austausch von Ideen und so weiter – und deshalb ein nützliches Instrument. «Zäme en Guete» erleichtert aktiv Beziehungen zu knüpfen, Kommunikation zu pflegen und über Themen zu diskutieren. Es werden neue Kontaktmöglichkeiten geschaffen, auch zu Personengruppen unterschiedlicher Herkunft.

Die Umsetzung ist einfach

Eine Gastgeberin/ein Gastgeber lädt zwei bis drei ihrer bekannte Personen zum Essen ein. Diese bringen je eine weitere Person mit. Das kann die Nachbarin von Nebenan sein oder der ältere Mann, dem man kürzlich im Treppenhaus begegnet ist. Oder s'Grosi bringt die Eritreerin mit, die sie immer beim Einkaufen sieht. Oder du bringst deine Mitarbeiterin, die du schon lange einladen wolltest. Der Opa könnte seinen Freund, dessen Frau er tagtäglich pflegt, mitbringen. So kann eine interessante Tischrunde entstehen.

Wichtig: Die einladende Person kocht nicht alles selber. Sie ist für einen einfachen Hauptgang zuständig (Kartoffeln, Reis, Teigwaren, Linsen...). Salat, Vorspeise, Zutaten, Gemüse, Dessert bringen die Gäste nach Weisung der Gastgeberin/des Gastgebers mit. Ebenso sind die Gäste behilflich beim Aufräumen. Es entstehen kaum Kosten und wenig Aufwand für die Einzelnen, weil alle etwas beitragen.

Das Treffen kann bei der gastgebenden Person zuhause oder in einem öffentlichen Raum stattfinden, z. B. in einem Vereinslokal, Gemeinschaftsraum der Siedlung, Pfarreiheim usw.

Wie geht es weiter?

Diese Tischrunde kann sich weiterhin in derselben Zusammensetzung und oder bei einer anderen Gastgeberin oder einem anderen Gastgeber treffen. Genauso gut können eingeladene Personen zur Gastgeberin oder zum Gastgeber werden und eine neue «Zäme en Guete»-Tischrunde organisieren.

Organisatorisches

«Zäme en Guete» wird durch die Patenschaft von «Obwalden isch zwäg» und Tavolata getragen. Die Projektverantwortliche arbeitet mit Organisationen und Gemeinden zusammen. Sie sucht Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die praxisnah auf ihre Aufgabe vorbereitet werden. Diese unterstützen interessierte Gastgeberinnen und Gastgeber bei Fragen und Anliegen und bezüglich Organisation und Vorgehen. Die Dauer und Gestaltung eines Engagements ist flexibel und wird von den Interessentinnen und Interessenten selber bestimmt.

Wenn Sie sich für eine Aufgabe als Multiplikatorin/Multiplikator oder Gastgeberin/Gastgeber interessieren, wenden Sie sich an die Projektverantwortliche:

Cécile Malevez-Bründler
Telefon 078 818 56 73
cecile.malevez@gmail.com

Aktiv und sicher durch den Alltag

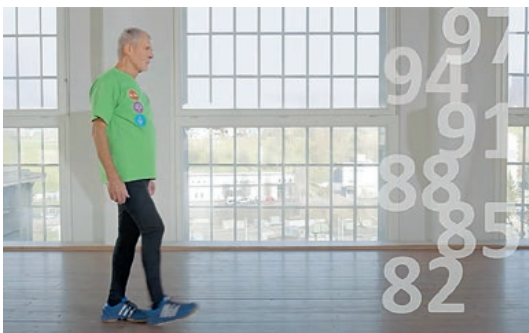
Stürze im Alter sind eine weitverbreitete Problematik und stellen ein enormes gesundheitliches Risiko dar. Rund 30% der Menschen über 65 Jahren stürzen jährlich, wobei diese Rate bei den über 80-Jährigen bereits bei 50% liegt. Die Ursachen sind vielseitig und die Folgen können gravierend sein. Wer aber regelmässig trainiert, kann dem altersbedingten Abbau von Muskelkraft und Gleichgewichtssinn entgegenwirken, mobil bleiben und die Selbstständigkeit bis ins hohe Alter bewahren.

Bewegung als Schlüssel zur Sturzprävention

Die gute Nachricht ist also, dass das Sturzrisiko mit regelmässiger Bewegung und gezielten Übungen erheblich reduziert und die Lebensqualität verbessert werden kann. Für Erwachsene, ab 65 Jahren, werden mindestens 2,5 Stunden Bewegung mit mittlerer Intensität pro Woche empfohlen. Die Art der Bewegung kann – je nach Präferenz – von zügigem Gehen über Velofahren bis zu Gartenarbeit reichen. Alternativ können auch 75 Minuten intensive Bewegung, wie Schwimmen oder Jogging, durchgeführt werden. Für die Altersgruppe ab 65 Jahren wird zudem empfohlen, an zwei oder mehr Tagen pro Woche Kraft- und Gleichgewichtstraining einzubauen. Dafür können beispielsweise Gleichgewichtsübungen wie der Einbeinstand mit Variationen oder Kniebeugen ins Training integriert werden.

«sicher stehen – sicher gehen»

sichergehen.ch bietet eine Plattform, auf welcher Kursangebote mit dem Qualitätslabel für sturzpräventives



Übung 1: Gehen Sie auf einer Linie in kleinen Schritten nach vorne und zählen Sie laut in 3er-Schritten von 100 rückwärts.

Training in Ihrer Nähe zu finden sind. Ausserdem sind auch ein Bewegungstest sowie Übungen mit unterschiedlichen Trainingsniveaus für zu Hause verfügbar.

Legen Sie gleich los:

Mit den beiden unten abgebildeten Übungsbeispielen von sichergehen.ch können Sie sofort mit dem Gleichgewichtstraining beginnen. Jede Bewegung ist besser als keine!

Ihre Kurse auf sichergehen.ch publizieren

Vereine oder private Anbieter von Sportlektionen für ältere Personen, welche zur Sturzprävention beitragen möchten, können sich bei www.sichergehen.ch ausbilden und zertifizieren lassen und anschliessend ihre Kurse auf der Webseite publizieren.

Alle Informationen dazu finden Sie unter: www.sichergehen.ch

Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie sich auch an das Gesundheitsamt Obwalden wenden unter: owischzwaeg@ow.ch

sicher stehen
sichergehen.ch

**OBWALDÄ
ISCH ZWÄG**



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



Übung 2: Verlagern Sie Ihr Gewicht auf ein Bein und tippen Sie mit dem anderen Bein vorne, seitwärts und hinten auf den Boden.

Öffnungszeiten Entsorgungshof Militärstrasse, Sarnen

Montag bis Freitag:	07.00 bis 20.00 Uhr
Samstag:	07.00 bis 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage:	geschlossen



Öffnungszeiten: Bruder Klaus

Einwohnergemeinde Sarnen und Zivilstandsamt Obwalden

Die Büros der Einwohnergemeinde Sarnen und des Zivilstandsamts Obwalden sind am Montag, 25. September 2023 (Bruder Klaus) geschlossen.

Das Zivilstandsamt bietet keinen Pikettdienst an.

Ab Dienstag, 26. September 2023, 08.00 Uhr, sind wir gerne wieder für Sie da.

Besten Dank für Ihr Verständnis.



Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche auf unkomplizierte Art mitzuteilen.

Die nächsten Sprechstunden sind geplant für:

- Donnerstag, 28. September 2023
- Donnerstag, 26. Oktober 2023
- Donnerstag, 30. November 2023

jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus Sarnen. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Jürg Berlinger, Gemeindepräsident

 GEBÄUDE
TECHNIK



Gebäude zentral steuern

Elektro. Technik. Energie.



Fragen zur Gebäudeautomation?
Gerne beraten wir dich.

ewo-gbt.ch

Baubewilligungen

Seit der letzten Berichterstattung erteilte der zuständige Rat bzw. die Baukommission folgende Baubewilligungen:

Ordentliches Verfahren

Bauherr	Objekt
Einwohnergemeinde Sarnen, Fachbereich Wasserbau, Rütistrasse 8, 6060 Sarnen	Belagserweiterung Bushaltestelle Sportplatz, Parzelle 1400, Mos, 6063 Stalden
Hansueli Sigrist, Wilerstrasse 22, 6060 Sarnen	Neubau Güllenkasten und Mistplatz, Parzelle 799, Wilerstrasse 22, 6060 Sarnen
SIKU Immo AG, Tottikonstrasse 31, 6370 Stans	Sanierung Dach inkl. Montage Photovoltaikanlage und Umbau Dachgeschoss, Parzelle 3315, Baurechts-Nr. 5169, Pilatusstrasse 18, 6060 Sarnen
Einwohnergemeinde Sarnen, Rütistrasse 8, 6060 Sarnen	Sanierung Quellen Schwandi und Gärtli, diverse Parzellen, 6056 Kägiswil
Einwohnergemeinde Sarnen, Rütistrasse 8, 6060 Sarnen	Sanierung Quellen Staldenmätteli und Schälfi, diverse Parzellen, 6060 Ramersberg
ArchitekturTEAM AG, Hofstrasse 4, 6060 Sarnen	Neubau Wohnhaus, Parzelle 3520, Goldetscherstrasse, 6062 Wilen
Leister AG, Galileo-Strasse 10, 6056 Kägiswil	Sanierung Flachdach mit Photovoltaikanlage und Ersatz Wärmepumpe, Parzelle 4040, Galileo-Strasse 10, 6056 Kägiswil
Sandra und Thomas Schläpfer, Chilchweg 19, 6074 Giswil	Neubau Wohnhaus mit Carport (Projektänderung), Parzelle 4420, Tellenstrasse 10, 6056 Kägiswil
Gerhard Kathriner, Grossteilerstrasse 73, 6074 Giswil	Umbau Wohnhaus und Neubau Carport, Photovoltaikanlage und Kanalisationsanschluss, Parzellen 4303, 1552 und 1963, Enzigrüti 2, 6062 Wilen
Renate Dietz-Drummen, zur Bredharter Heide 22, DE-40723 Hilden	Fensterersatz, Montage Photovoltaikanlage und Einbau Luft/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 3109, Untere Balgenstrasse 10, 6062 Wilen

Vereinfachtes Verfahren

Bauherr	Objekt
Edith Zurgilgen, Freiteilmattlistrasse 68, 6060 Sarnen	Innensanierung 2. Obergeschoss, Parzelle 11, Kirchstrasse 5, 6060 Sarnen

Ihre Bauberater und Planer



Gerri Wirz

6056 Kägiswil | Galileo-Strasse 2 | Tel. 041 661 23 23 | www.planteams.ch

Musiklehrpfad «Ghörang» – Unterstufe Wilen unterwegs

«Bum – tätsch – bum – bum – tätsch» – so klang es vor den Sommerferien in Sarnen. Die ganze Unterstufe Wilen besuchte den Musiklehrpfad «Ghörang». Dabei verweilte sie sich an den verschiedenen Stationen und erlebte Töne und Geräusche mit all ihren Sinnen.

Bei herrlichem Wetter hat sich die ganze Unterstufe Wilen vor dem Schulhaus versammelt. Gemeinsam spazierte sie nach Sarnen. Dabei erzählten die Kinder bereits von ihren Sommerferienplänen, die bald anstehen. In Sarnen angekommen, besuchten sie die einzelnen Stationen des Musiklehrpfades «Ghörang».

Aufgeteilt in zwei Gruppen erkundeten sie abwechselnd die erste und die zweite Station. Das Hören und die eigene Stimme standen bei diesen Stationen jeweils im Mittelpunkt. Die Lernenden bestaunten das grosse Gehör, welches im Naturgarten steht. Dort entdeckten sie, wie sich der Klang von verschiedenen Geräuschen ausbreitet und wie sie es über ihr Gehör wahrnehmen können. Dabei schlossen einige Lernende ihre Augen, damit sie sich ganz auf die Geräusche konzentrieren konnten. Weiter konnten die Schülerinnen und Schüler im Pulverturm sehen, wie der Klang der Stimme durch Anspannen und Entspannen der Stimmlippen entsteht. Zudem hörten sie ihre eigene Stimme und sahen ihre eigene Stimme mithilfe eines Schallwellen-Aufnahmegeräts.

Nach einer kleinen Stärkung spazierten die Kinder und die Lehrpersonen weiter zur Schulanlage Sarnen Dorf, um die nächsten Stationen des Musiklehrpfades zu erkunden.

Die Station «Schlagen» animierte die Schülerinnen und Schüler eigene Rhythmen zu klatschen, stampfen und auf den Elementen vor Ort zu schlagen. Dabei stellten sie fest, dass Stein, Holz und Metall unterschiedlich



klingen. Die Lernenden waren besonders fasziniert vom Klang des Steingitters, bei welchem sie kleine Kieselsteine durchfallen lassen konnten. Bei der nächsten Station betrachteten die Lernenden verschiedene einfache Saiteninstrumente. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, die verschiedenen Saiten zum Klingeln zu bringen. Schliesslich dachten die Lernenden unter Anleitung der Lehrpersonen über ihren eigenen Musikgeschmack nach. Dabei ist ihnen aufgefallen, dass nicht alle die gleiche Musik mögen und je nach Gefühlslage andere Musik lieber hören.

Krönender Abschluss des Ausfluges nach Sarnen war das gemeinsame Singen der Lieder vom Musikprojekt «klingendes Klassenzimmer». Die Schülerinnen und Schüler gaben verschiedene Lieder noch einmal zum Besten, darunter den Favoriten «Zoogä am Bogä». Singend und summend machte sich die Unterstufe auf den Heimweg.

*Franziska Hurschler,
Klassenlehrperson Unterstufe Wilen*

Wildrosen im Waldkindergarten

Täglich beobachten wir Waldbewohner unseres Waldplatzes: Schnecken, Insekten, Vögel. Mit all diesen Tieren teilen wir den Waldplatz. Wie können wir uns für die Gastfreundschaft bedanken?

Die Antwort war schnell gefunden. Wir wollten bei unserem Waldplatz neue Lebensräume schaffen und die Biodiversität fördern. Mit Ursula Vogel-Schwank von der NAGON (Naturforschende Gesellschaft Ob- und Nidwalden) fanden wir die richtige Partnerin für dieses Vorhaben, denn diese bietet das Schulprojekt «Wildrosen Ob- und Nidwalden» an. Am 8. Mai 2023 war es dann soweit. Mit Wildrosen, Holunder, Kornelkirschen und einer Haselstaude im Gepäck besuchte uns Frau Vogel. Wir lernten, dass Wildrosen die perfekten Pflanzen sind, um uns bei den Tieren zu bedanken:

Wildrosen bieten mit ihren stacheligen Zweigen vielen Kleintieren Unterschlupf und Nistmöglichkeit. Ihre Blüten sind eine wichtige Nektar- und Pollenquelle für Insekten, und ihre Früchte (die Hagebutten) werden bis weit in den Winter hinein von Vögeln und Kleinsäugern gefressen. (Quelle: www.nagon.ch)

Neben den Pflanzungen errichteten wir auch Steinhäufen, die als Lebensraum für Eidechsen dienen. Als zusätzlicher Schutz wurde neben dem Steinhäufen gleich eine Wildrose gepflanzt. Die frisch gepflanzten Wildrosen und Sträucher wurden liebevoll mit roten Bändern markiert.

Dieser Projekttag hat bei den Kindern das Bewusstsein für die Wichtigkeit der einzelnen Waldbewohner gefördert. Die Kinder haben gelernt, dass Lebensräume, Pflanzen und Tiere in Beziehung zueinander stehen und sich gegenseitig brauchen und unterstützen. Die Kinder errichteten später noch weitere Steinhäufen, besuchten die Pflanzungen und beobachteten die Wildrosen beim Wachsen. Wir sind gespannt, ob wir schon bald Hagebutten, Holunderbeeren und Kornelkirschen ernten dürfen. Natürlich werden wir dann auch für die Waldbewohner etwas übriglassen.

Vielen herzlichen Dank an Ursula Vogel-Schwank und die NAGON für die tolle Unterstützung.

Jolanda Durrer, Naturpädagogin



Wenn Alltag pure Abwechslung bedeutet

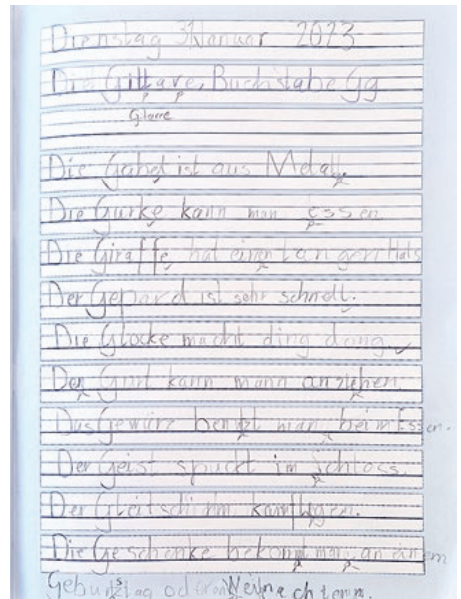
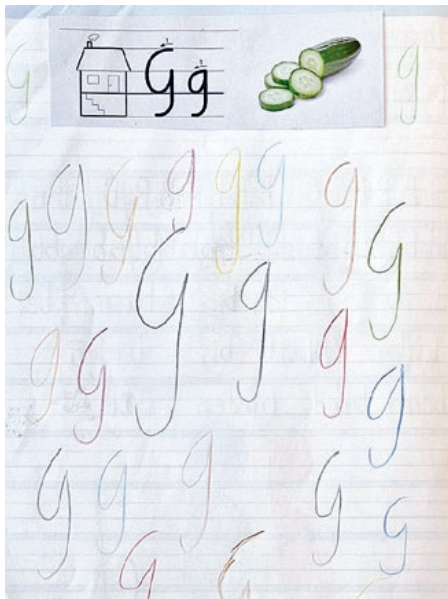
Alltag – da denken viele an immer gleich ablaufende Tage, sich wiederholende Tätigkeiten, Routinen. Anders erlebt dies die Schüler- und Lehrerschaft der Unterstufe. Wir nehmen Sie mit auf einen Besuch in die bunte Welt hinter den ockergelben Mauern des geschichtsträchtigen Unterstufenschulhauses.

Es ist frühmorgens, rund ums Schulhaus Dorf herrscht reges Treiben. Da kommt ein Kind auf dem Trotti um die Kurve, vor der Eingangstüre wird ausgetauscht über die Erlebnisse des Vortages und in einer anderen Ecke des Platzes gibt es bereits ein erstes physisches Kräftemessen. Immer wieder schielen die Schülerinnen und Schüler zur Uhr, die am Fenster sichtbar ist. Endlich hüpfert der Zeiger auf die Acht und somit startet die Auffangzeit. Sehr viele Kinder nutzen die Viertelstunde von 8.00 bis 8.15 Uhr für ein gemütliches Ankommen im Schulzimmer. Jetzt ist Gelegenheit, der Lehrperson etwas zu erzählen, sich mit Freunden auszutauschen, einer persönlichen Arbeit nachzugehen oder die Hausaufgaben abzugeben.

Beim Klingeln strömen die verbleibenden Schülerinnen und Schüler ins Zimmer. Meist startet der Tag im Kreis. Bevor die Lehrperson das Tagesprogramm vorstellt, rücken aktuelle Themen einzelner Kinder ins Zentrum; so hat vielleicht ein Kind auf dem Schulweg einen speziellen Stein gefunden und möchte diesen zeigen oder ein anderes hat gerade einen weiteren Zahn verloren. Der Übergang vom Alltagsleben zu Hause zum Schultag ist fließend, der Unterricht knüpft an die Lebenswelt der Kinder an. So auch am heutigen Dienstag.

Die Schülerinnen und Schüler degustieren blind ein ihnen bekanntes Nahrungsmittel, dessen Anfangsbuchstabe neu gelernt wird. G – wie Gurke heisst der Buchstabe der Woche. Ob einzelne Wörter, Sätze oder ganze Geschichten, alle schreiben mit dem Fokus, möglichst oft den Wochenbuchstaben einzubauen. Die ganze Klasse übt an der gleichen Sache, jedes Kind auf seinem Niveau – was zwei zentrale Merkmale des altersdurchmischten Lernens (AdL) veranschaulicht.





Aufgaben zum Wochenbuch- staben «G – wie Gurke»

Um 9.45 Uhr klingelt es zur grossen Pause. Für viele Kinder ein Höhepunkt des Schultages. In der variantenreichen Gestaltung der Pausenzeit widerspiegelt sich die Vielfalt unserer Schülerinnen und Schüler: Sich genüsslich der Znüni-Box widmen oder Gruppen wählen für eine Fussball-Partie, klettern, turnen, rumrennen, miteinander plaudern, ausruhen, mit den Pausenplatzgeräten spielen... so viel Aktivität und Kontakt untereinander fördert und fordert Sozialkompetenz und birgt zuweilen Konfliktpotential. Schon die jüngsten Schülerinnen und Schüler lernen die Friedensbrücke kennen und anwenden. Bei diesem Instrument zur gewaltfreien Konfliktlösung üben die Kinder Streitsituationen sowie die dabei erlebten Gefühle zu beschreiben, einander zuzuhören, Lösungen zu suchen und für alle stimmige Abmachungen zu treffen. Zur Unterstützung sind Lehrpersonen verfügbar, welche die Pausen beaufsichtigen. Manchmal braucht die Konfliktklärung mehr Zeit und wird im Unterricht nach der Pause thematisiert. «Störungen haben Vorrang» – so die Devise, denn sie bieten ein grossartiges Lernfeld zur sozialen Weiterentwicklung.

Während die eine Klasse nach der Pause in der Turnhalle Fangen spielt und sich an Bewegungs-Posten austobt, steht bei anderen Schülerinnen und Schülern

technisches Gestalten (Werken) auf dem Programm. Aus verschiedenen Materialien ein kleines Boot herzustellen, das auf dem Wasser schwimmt, so die heutige Aufgabe. Kreative und bewegungsbetonte Fachbereiche stehen bei den Kindern hoch im Kurs. «In der Schule gefällt mir am Montag das Turnen, am Dienstag das Schwimmen und am Freitag gefällt es mir beim Malen», meint ein Unterstufenschüler.

An den Nachmittagen ist alternierender Unterricht, es ist also nur die halbe Klasse anwesend. Die Kinder erfahren dadurch engere individuelle Begleitung durch die Lehrperson beim Erlernen, Üben und Vertiefen verschiedener Inhalte. Nach schreiben, lesen, rechnen, basteln, turnen, singen, spielen, werken und vielem mehr, geht es mit unterschiedlichsten Eindrücken und Erlebnissen auf den Weg – vielleicht auf den Weg nach Hause, vielleicht zum Instrumentalunterricht, in die Kindertagesstätte, zum «Grosi» oder zu einer Verabredung bei einem Freund.

Vielfältig, bunt, lebendig und oft gespickt mit Überraschungen. So präsentieren sich unsere Schultage. Jeder Einzelne einzigartig und in seiner unverwechselbaren Farbe.

Fabienne Egli, Lehrperson Unterstufe Sarnen Dorf

Pausen in der Schule Stalden – alles andere als eintönig

Um einen tieferen Einblick in die Pausenaktivitäten der verschiedenen Klassen an der Schule Sarnen zu erhalten, werden regelmässig sogenannte Pausen-Interviews durchgeführt. Dabei erkundigen sich die Lehrpersonen bei den Schülerinnen und Schülern nach ihrer aktuellen Lieblingsbeschäftigung und ihrem Znüni-Favoriten.

Mit vielen Freudenlauten und ausdauerndem Herumrennen spielen die Kindergärtner am allerliebsten Fangen und geniessen die gemeinsame Pause draussen.

Währenddessen bei den Erst- und Zweitklässlern das Herumfahren und -ziehen eines kleineren Anhängers und das gleichzeitige Mitführen eines Mitschülers oder einer Mitschülerin viel Spass bereitet, powern sich die Dritt- und Viertklässler beim Unihockey, Skateboarden, Fussball oder Badminton aus. Die Ältesten sind ähnlich sportlich unterwegs und testen ihre Fussball-Fähigkeiten bei einem kurzen Match oder beim Penaltyschiessen. Das absolute Highlight für viele Schülerinnen und

Schüler ist jedoch die Disco während der Pause. Dabei darf zu Liedern ihrer Wahl ausgiebig getanzt und gesungen werden.

In den kälteren Monaten sieht das Pausenprogramm etwas anders aus. So werden beispielsweise auf dem Fussballplatz Schneefrauen und -männer, Burgen und Skulpturen gebaut. Nebst dem darf für viele die Möglichkeit für eine kurze Schneeballschlacht nicht fehlen. Dafür dürfen sich die Kinder in einem dafür vorgesehenen Feld austoben.

Um für die nächsten Lektionen neue Energie zu tanken, verpflegen sich die Schülerinnen und Schüler aus der Schwendi am liebsten mit Blévitá, Pavesi, frischen Früchten, Farmer, Gemüsesticks oder sogar selbstgemachten Sandwiches. Der Evergreen hingegen sind die Minipics, die auch gerne als Tauschware gehandelt werden und danach genüsslich und mit viel Freude verzehrt werden.

Shqipe Qetaj, Schulleitung Schule Stalden



Holz à la carte



Holzbautechnik Burch AG

Brünigstrasse 88 • 6060 Sarnen • 041 666 76 86
Moosmattstrasse 29 • 6005 Luzern • 041 310 48 03

burch@holzbautechnik.ch • holzbautechnik.ch

elektro **55 Jahre in Sarnen**
Kägiswil
huwyler 041 666 30 70
www.elektro-huwyler.ch

Projektierung - Beratung - Installation

Ihre kompetenten Berater für:

- Trinkwasserversorgungen
- Entwässerungsplanung
- Verkehrsanlagen
- Lärmschutz

bpi ingenieure ag

Güterstrasse 3, CH-6060 Sarnen
Tel. 041 660 34 77
info@bping.ch, www.bping.ch



Krone  **Sarnen**
Hotel Restaurant Events

mehr Infos
www.krone-sarnen.ch

WILD THINGS

Bestes aus Wald und Wiese.

Wolfsgruben und Wolfsjagd in Sarnen

Die Jagd auf Wölfe hat in Sarnen eine lange Tradition. Das wissen wir unter anderem dank der fleissigen historischen Aufarbeitung des Pfarrhelfers Anton Kändler, der 1895 nach dem Studium vieler alter Dokumente in den Korporationsarchiven und im Staatsarchiv die Chronik von Sarnen herausgegeben hat.

Laut den alten Staatsprotokollen, welche zurück bis ins Jahr 1546 reichen, mussten Sarnen und Kerns zwei und die übrigen Gemeinden eine Wolfsgrube haben. Im Jahr 1560 hat die Regierung von Obwalden verkündet, man habe die Wolfsgruben gerichtet.

Um die Wölfe nicht zu vertreiben, sondern in speziell für sie angerichtete Gruben zu locken, wurde verordnet, «es soll jedermann die Hunde daheim behalten und niemand um die Gegend herumlaufen». In Sarnen betraf dies «die Gegend zwischen Mühleberg und Zimmerthal». Der Wolf wurde mit einer Beize zu einer Wolfgrube gelockt, die mit einem Garn und Tannästen verdeckt worden war, und sobald der Wolf in die Grube fiel, verwickelte er sich im Garn und konnte nicht mehr entkommen.

Im Dezember 1701 wurde schon vor der Sichtung eines Wolfes verboten, nachts Hunde und Schweine laufen zu lassen. Man hoffte so, die Spur des Wolfes im Schnee leichter zu finden.

Für den Abschuss eines Wolfes erhielten die Jäger immer eine Belohnung. Im Jahr 1571 betrug diese noch 40 Pfund, im Jahr 1703 waren es schon 150 Pfund. Der Betrag wurde durch einen Beitrag der Gemeinde oder durch eine Steuer auf jedes Haupt Vieh oder jeden Kirchgenossen gedeckt.

Gesetzlich geregelte Wolfsjagd

Beim Beginn einer allgemeinen Wolfsjagd wurde gestürzt. Alle Männer und Jungen über 14 Jahren, die gesund und körperlich fit waren, mussten zum Sturm auf den Wolf antreten oder eine Busse bezahlen. Wer zu früh wieder nach Hause zurückkehrte, bevor die Jagdaufseher den Befehl zum Ende der Jagd gaben, wurde ebenfalls gebüsst. Die Frauen und Mädchen verzogen



Symbolbild: Freepik.com

sich während solcher Treibjagden in die Kirchen und Kapellen und erwiesen Gott Lob und Dank für ein gutes Gelingen der Jagd.

Da bei einer allgemeinen Wolfsjagd oft «Unordnung» entstand, hat man später nur noch einen Ausschuss von guten Schützen dem Wolf nachgeschickt. Aus einer grossen Gemeinde wurden zwölf und aus einer kleinen Gemeinde sechs Männer ausgewählt. Das Tabakrauchen und «unnütze Schiessen» während der Jagd wurde verboten. Den Jägern, welche im Jahr 1653 auf Wolfsjagd gingen, wurde erlaubt, auch auf Hirschen zu schießen, wenn sie einen solchen antreffen. Ab 1664 musste jede Gemeinde ihre Schützen, welche auf Wolfsjagd gingen, mit Schiesspulver versehen. Zwischen 1560 und 1834 fanden insgesamt 18 behördlich protokollierte Wolfsjagden statt.

Letzte dokumentierte Wolfsjagd in Sarnen

Am Osterdienstag 1834 wurde in Sarnen der letzte Wolf erlegt, der sich in Obwalden bemerkbar gemacht hatte. An diesem Tag fiel gemäss Protokoll ein frischer Schnee. Dieser wurde von den Jägern für die Spurensuche benutzt. Bei Tagesanbruch sind etwa 200 Mann losgezogen. Sie stellten sich gegen die Schnellen auf und hinter dem Grat gegen die Schlieren. Bald verspürten sie den Wolf auf der Seite gegen Sarnen, konnten aber nicht «zum Schuss kommen» und der Wolf entwischte hinter dem Berg. Alle Auswege wurden nun gut besetzt. Endlich konnten fünf Mann auf ihn losfeuern, wo er dann, von einem Jäger aus der Schwendi getroffen, zusammenstürzte. «Nun war grosser Jubel und ein lustiger Einzug. Es wurde geschossen, getrommelt und musiziert, und es versammelte sich eine Menge Volkes, wie an einer Landsgemeinde». Mit der Schilderung dieses Freudentages endet die Berichterstattung von Pfarrhelfer Küchler über die Wolfsjagd in Sarnen.

Beny Kiser

Aktueller Wolfsbestand in der Schweiz

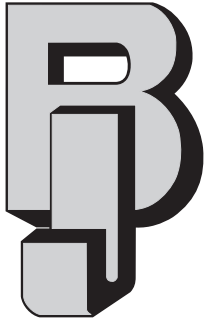
Gemäss den neusten Zählungen leben in der Schweiz aktuell 23 bis 25 Rudel Wölfe, das sind etwa 200 Tiere. Obwohl sich die meisten davon in Graubünden und im Wallis ausbreiten, werden immer wieder auch Wölfe in Obwalden gesichtet. Da diese Raubtiere Schafe, Ziegen und manchmal auch Rinder auf den Alpweiden attackieren, ist der Abschuss von Wölfen nicht nur in der von solchen Schäden direkt betroffenen Land- und Alpwirtschaft, sondern auch in der Politik ein heiss diskutiertes Thema. Gemäss den in der letzten Wintersession getroffenen Entscheiden des National- und Ständerates können angesichts der im letzten Jahr erstmals überschrittenen Grenze von mehr als tausend von Wölfen gerissenen Nutztieren die Jagdverwaltungen auch präventiv wieder Wölfe zum Abschuss freigeben, wenn dadurch grössere Schäden verhindert werden können.



HOLZ 
LIMACHERAG

Wir sind umgezogen
Neu finden Sie uns in Kerns

Holz Limacher AG | Stanserstrasse 104 | 6064 Kerns
T 041 670 12 17 | info@holzlimacher.ch | www.holzlimacher.ch



Josef Berwert AG

Bauunternehmung, 6062 Wilen, Sarnen

Ihr Partner für:

- Hoch- und Tiefbau
- Um- und Anbauten
- Kundenarbeiten
- Transporte/Baumaschinen

Tel. 041 660 27 35, Fax 041 660 93 20

info@berwertbau.ch, www.berwertbau.ch

**Familie mit 3 Kindern
sucht Ein-/Zwei-Familienhaus**
(Sarnen, Wilen, Kägiswil, Kerns) ab
ca. 7 Zimmer zu **mieten oder
zu kaufen** ab Sommer 2024,
so können beide Parteien planen.

Telefon 079 874 00 50 oder
newsweethome@wolke7.net

Rund um die Uhr erreichbar

041 662 29 00



röthlin

BESTATTUNGEN

Brünigstrasse 92
6072 Sachseln

roethlin-bestattungen.ch

Müller Die Fachschreinerei

Pilatusstrasse 16
6060 Sarnen
Telefon 041 660 23 73
www.fachschreinerei.ch



Sepp Wagner GmbH
Industriestrasse 8
6064 Kerns
Telefon 041 660 72 44

info@seppwagnergmbh.ch
www.seppwagnergmbh.ch

Kerns / Sarnen

SEPP WAGNER

Bauspenglerei Bedachungen Fassaden Photovoltaik Blitzschutz



Sepp Wagner vom Fach – für alle Spenglerarbeiten, Fassaden und fürs Dach!

Alimentenfachstelle, c/o RSD OW 041 672 55 55

Alzheimer OW/NW (kostenlose Beratung/Information)
alz.ow-nw@bluewin.ch 041 661 24 42

Augenarzt Obwalden:

PD Dr. med. Gregor Jaggi
info@augenarzt-obwalden.ch 041 661 20 20

Augenarzt Sarnen:

Dr. med. Viviane Weber-Várszegi
info@augenarzt-sarnen.ch 041 661 04 04

Beauftragter für Unfallverhütung 041 666 35 01

Beratungsstelle «Hilfe und Pflege» Sarnen

esther.limacher@sarnen.ow.ch 041 666 35 99

Berufs- und Weiterbildungsberatung

berufsberatung@ow.ch 041 666 63 44

elbe, Ehe-/Lebensberatung, Schwangerenberatung

der Kantone OW/NW/LU 041 210 10 87

Gesprächsgruppe für Frauen mit Brustkrebs OW/NW/UR

Gruppentreffen: jeweils am letzten 079 330 80 51
Donnerstag des Monats in der Nägeligasse 25, Stans

Jugend-, Familien- und Suchtberatung

jugendberatung@ow.ch
suchtberatung@ow.ch 041 666 62 56

Kantonspolizei Obwalden 041 666 65 00

Kantonsspital Obwalden 041 666 44 22

KESB, Kindes- und

Erwachsenenschutzbehörde 041 666 61 26

KITS – Kindertagesstätte für Schulkinder Sarnen

kits@sarnen.ow.ch 041 666 35 89

Kontaktstelle Arbeit OW/NW

info@kontaktstellearbeit-ownw.ch 041 631 00 99

Verein Kinderbetreuung Obwalden

Tagesfamilienvermittlung:

tagesfamilien@kinderbetreuung-ow.ch 041 660 20 30

Kinderkrippe:

chinderhuis@kinderbetreuung-ow.ch 041 660 21 23

Mütter-/Väterberatung Anm. unter 041 662 90 99

Opferhilfe

sozialamt@ow.ch 041 666 63 35

Palliative Komplementär OW

info@palliativekomplementaer-ow.ch 041 661 16 07

Pro Infirmis LU/OW/NW

Organisation für Menschen mit Behinderung
Sozialberatung und Dienstleistungen 058 775 12 12

Pro Senectute für das Alter – Sozialberatung und Dienstleistung Geschäftsstelle: 041 666 25 45

Sozialberatung: 041 666 25 40

Residenz Am Schärme, Sarnen

Treffpunkt - Wohnen - Pflege - Entlastung
info@schaerme.ch 041 666 10 01

Seelsorgeraum

Sarnen Kägiswil Schwendi 041 662 40 20

Evang.-ref. Kirchgemeinde Obwalden 041 660 18 34

Rotes Kreuz, Kantonalverband Unterwalden

Entlastungsdienst für betreuende und pflegende Angehörige 041 500 10 80
SRK Notruf-System 041 500 10 80
Fahrdienst/Rollstuhllauto-Fahrdienst 041 670 30 30
Kinderbetreuung zu Hause 041 500 10 80
Besuchs- und Begleitdienst 041 500 10 80
Palliativer Begleitdienst 041 500 10 80

Schulsozialarbeit Sarnen

Barbara Dahinden 079 211 09 95

Domenica Moretti 079 211 09 96

Sozialdienst, c/o RSD OW 041 672 55 55

Spitex Obwalden

Mo - Fr, 08.00 - 17.00 durchgehend 041 662 90 90

Sterbebegleitung Sarnen

(kostenlos) 041 660 64 71

Zeitgut Obwalden

info@zeitgut-obwalden.ch 079 302 26 84

Notruf-Nummern

Feuerwehrotruf 118

Polizeiostruf 117

Sanitätsnotruf 144

Notfallzahnarzt www.sso-uw.ch oder Tel. 1811

Notfallpraxis und Ärztenotruf 041 660 33 77

Wasserversorgung 041 666 35 45

Öffnungszeiten Kantonsbibliothek Obwalden

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 14.00 - 18.00

Samstag 10.00 - 12.00

Die Kantonsbibliothek bleibt am Bruder-Klausen-Tag, Montag, 25. September 2023, geschlossen.



**Sorgentelefon
für Kinder**
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

Gratis

Veranstaltungshinweise

20. September 2023

IG Buch OW: Buchvernissage, Lesung und Gespräch
Niccolò Raselli: «Friedrich Amstutz – ein Innerschweizer Leben in den Fängen von Psychiatrie und Justiz». 20.00 Uhr, Saal Hotel Metzgern, Sarnen. Eintritt frei. Reservierung und Infos: www.buecherdillier.ch → Lesungen

7. Oktober 2023

Öffentliches Pétanqueturnier

13.30 Uhr auf dem Pétanqueplatz beim Zinsli Spielplatz im Seefeld. Einschreiben: 13.20 Uhr. Auch Anfänger/-innen sind willkommen und werden ins Spiel eingeführt. Weitere Infos: www.petanque-ow.jimdofree.com

12. Oktober 2023

Jazz in Sarnen: Rhythm and Picture/Duo Alto Piano
Doppelkonzert. 20.30 Uhr, Freiheit, Hotel Krone Sarnen. Türkollekte. www.jazzinsarnen.ch

14. Oktober 2023

Älplerchilbi Sarnen

9.30 Uhr: Älplergottesdienst mit Pater Benedikt Staubli und Tschiferli-Cheerli, 14.00 Uhr: Senten der Alp Ebenmatt (je nach Witterung), 14.15 Uhr: Sprüche der Wilden mit Unterhaltung auf dem Dorfplatz

17. Oktober 2023

Zischtigs-Träff: Treffpunkt zum Krabbeln und Spielen mit Babys und Kleinkindern

9.00 bis ungefähr 11.00 Uhr, im Pfarreizentrum Peterhof, Sarnen. Kosten: CHF 5.– pro Familie. www.fgsarnen.com → Familientreff

18. Oktober 2023

Familientreff Sarnen: kurze Herbstwanderung

Kinderwagentauglich. 13.30 Uhr, Ort wird bei Anmeldung bekanntgegeben. Kosten pro Kind: CHF 5.–, Nichtmitglieder CHF 7.–. Anmeldung bis 11. Oktober an Telefon 079 889 86 34. www.fgsarnen.com → Familientreff

Sarner Wochenmarkt

Von Mai bis Oktober, jeden Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr auf dem Dorfplatz in Sarnen.

19. Oktober 2023

Buchstart PLUS – Geschichten für Kinder von 3,5 bis 5 Jahre

Die Kinder dürfen alleine teilnehmen. Mit Ambra Linder. 09.30 Uhr in der Kantonsbibliothek Obwalden. Kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich.

19. Oktober 2023

Jazz in Sarnen: Julian von Flüe Trio

«Volksmusic» von West bis Ost. 20.30 Uhr, Aateigi, Sarnen. www.jazzinsarnen.ch

27. Oktober 2023

Älplerchilbi Schwendi

9.30 Uhr: Jodlermesse mit dem Echo vom Glaubenberg (Pfarrkirche), 14.15 Uhr: Sprüche der Wilden (Kapellplatz), ab 18.00 Uhr: Chelibuidä, ab 20.00 Uhr: Nachtessen, Älplertanz mit der Kapelle Glück im Stall (Rössli).

28. Oktober 2023

FG Sarnen: Aus Alt mach schön! Glasrecyclingkurs

8.30 bis ca. 17.00 Uhr, im Werkraum Schulhaus Wilen. Kosten: CHF 60.–, Nichtmitglieder CHF 70.– (eigene Leergutflaschen mitbringen). Anmeldung bis 1. Oktober 2023 an Telefon 041 660 92 87. www.fgsarnen.com

Historisches Museum Obwalden

Öffnungszeiten: 15. April bis 30. November 2023, Mittwoch bis Sonntag, 14.00 bis 17.00 Uhr. Gruppen und Führungen nach Vereinbarung.

Sonderausstellungen:

30. April bis 30. November 2023

Hotel Vergissmeinnicht

Ein ganzes Hotel aus alten Kartonschachteln. Und jedes Zimmer eine Ausstellungsvitrine.

30. April bis 30. November 2023

Wunderbares aus Glasperlen

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von Perlenarbeiten aus der privaten Sammlung von Margrit Omlin.

www.museum-obwalden.ch

FEUERDESIGN



Sarnen · Stans · Luzern
Tel. 041 660 45 22
www.dilliersarnen.ch



IMPRESSUM

Info Sarnen

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Sarnen
Auflage: 5'600 Exemplare
Gratis verteilt in alle Haushaltungen der Gemeinde Sarnen
23. Jahrgang. Erscheint 10 x jährlich

Herausgeber/Verleger

von Ah Druck AG, Sarnen
Einwohnergemeinde Sarnen

Gestaltung, Satz und Druck

von Ah Druck AG
Kernserstrasse 31, 6060 Sarnen

Redaktion Einwohnergemeinde

Einwohnergemeinde, Schule, Musikschule,
Seelsorgeraum Sarnen, Korporationen

Max Rötheli, Gemeindeschreiber
Telefon 041 666 35 81
kanzlei@sarnen.ow.ch

Öffnungszeiten Gemeindkanzlei:

Montag – Freitag: 08.00 – 11.45, 13.30 – 17.00

Abweichungen werden auf www.sarnen.ch publiziert.

Redaktion von Ah Druck AG

Rat und Hilfe, Allgemeines, Veranstaltungen, Inserate

von Ah Druck AG

Roman Kiser
Telefon 041 666 75 75
infosarnen@vonahdruck.ch

Öffnungszeiten von Ah Druck AG:

Montag – Donnerstag: 07.30 – 12.00, 13.30 – 17.30

Freitag: 07.30 – 12.00, 13.30 – 17.00

Inserate-Tarife 2023

Siehe Tarif-Dokumentation, erhältlich am Empfang
bei der von Ah Druck AG oder als Download unter:
www.vonahdruck.ch → Daten → Downloads

Erscheinungsdaten 2023

(Änderungen vorbehalten)

Ausgabe	Redaktions- schluss Texte Gemeindekanzlei	Einsendeschluss Inserate von Ah Druck AG	Erscheinungs- datum
08/23	18. Sept.	26. Sept.	12. Okt.
09/23	23. Okt.	30. Okt.	16. Nov.
10/23	27. Nov.	04. Dez.	21. Dez.

IT RUNS.



Ihr Informatik Partner

Netzwerk | Server | Virtualisierung
Microsoft 365 | Security | Webdesign

IFY Informatik GmbH

Kernserstrasse 17 | 6060 Sarnen
info@ify.ch | 041 666 32 66 | www.ify.ch



walimann

Spenglerei · San. Installationen
Flachbedachungen · Blitzschutz
SARNEN Tel. 041 660 31 16
Natel 079 208 81 10



V.l.n.r.: Cornelia Häcki, Fabian Imhof, Daniela Calamita-Kiser, Marcel Würsch, Alexandra Fankhauser, Lara Holenstein. Es fehlt Nadine Palli.

Wir sind für Sie da.

Vertrauen Sie auf unser Fachwissen und unsere Erfahrung. Gemeinsam finden wir die für Ihre Bedürfnisse stimmige Lösung.

Ihr Team Privatkundenberatung Sarnen Hauptsitz



**Obwaldner
Kantonalbank**

OKB. Einfach vertraut.
www.okb.ch